

Wiesbadener Tagblatt.

Ausgabe: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementsspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pf. ergl.
Vokauschlag oder Bringerlobn.

Gegründet 1852.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmonzelle oder
deren Raum 15 Pf.
Reklamen die Petitzelle 30 Pf.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Erspedition: Langgasse 27.

N 217.

Freitag den 17. September

1886.

W. Roth's Buch- und Kunsthändlung,
Antiquariat, Webergasse 11,
(Heinr. Lützenkirchen).

Reichhaltiges Lager aus allen Gebieten der Literatur
und des Wissens, Kupferstiche, Photographien, Glas-
bilder. Schnellste Erledigung aller Bestellungen. 12445

Cataloge gratis.

Leihbibliothek,
deutsch, französisch und englisch,

von 12445

W. Roth's Buch- und Kunsthändlung
(Heinr. Lützenkirchen).

Fortwährend ergänzt durch die besseren neueren
Erscheinungen in mehrfacher Anzahl. Den Wünschen
der Abonnenten wird in jeder Weise entgegengekommen.

Chr. Klee, Webergasse 24. 16256
Lager in Gold- und Silber-Waaren.
Werkstätte
für Anfertigung von Schmuckgegenständen.
Reparaturen, Vergoldungen, Versilberungen.

Großer Möbel-Ausverkauf.
Um meinen Umzug nach Wilhelmstraße 14 zu erleichtern und mein Lager vollständig neu auszustatten, verkaufe alle vorrätigen Kasten- und Polstermöbel, als: **Salon-, Speise-, Schlaf- und Wohnzimmer-Einrichtungen** in allen Holzarten und großer Auswahl, sowie alle nur denkbaren einzelnen Gegenstände zu und unter dem Selbstkostenpreise. Für solide und sorgfältig ausgeführte Arbeit leiste Garantie. **W. Schwenck**, Möbelschreiner, Schützenhoffstraße 3.

Möbel-Magazin
Kirchgasse 2b, ver. Gewerbetreibender, Kirchgasse 2b.
Lager aller Arten soliden Polster- und Kasten-Möbel,
Spiegel, Betten, sowie vollständiger Zimmer-Einrich-
tungen. Bestellungen in jeder Styl- und Holzart werden
in kürzester Zeit sorgfältig ausgeführt. 270
Feste Preise. Garantie 1 Jahr.

Gummi-Betteinlagen
für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen
in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, im „Adler“

Schlaf-Divans empfiehlt in jeder Größe mit kom-
plettem Bettinhalt in neuester,
eleganter und solider Ausführung
unter Garantie **C. Hiegemann**, Häfnergasse 4. 71

Restaurant & Cur-Anstalt Dietenmühle

(10 Minuten vom Curhaus, inmitten des neuen Curparks).

Table d'hôte 1 Uhr à 2 Mk.

Diners im Garten von Mk. 1.50, Soupers von Mk. 1.20 an.
Restauration à la carte zu jeder Tageszeit
zu angemessenen Preisen.

Renovirte Restaurations-Localitäten.

Schönste und schattigste Terrassen der Umgegend.
Vorzügliche Weine hiesiger erster Firmen.

Einheimische und bayer. Biere.

Café, Thee und Chocolade I. Qualität.

Bei grösseren Veranstaltungen, Café-Gesellschaften u. dergl.
ermässigte Preise.

Milch- und Molken-Anstalt,

geführt vom Schweizer J. B. Koster und unter Aufsicht
des Herrn Thierarztes Honert.

Milch in's Glas gemolken
täglich von Morgens 6½ Uhr bis Mittags und Nachmittags
von 4 Uhr an.

Stets frische Dickmilch.

Billige und reelle Bedienung.

14457 **H. Berges**, Restaurateur.

Doppel-Wachholder, Cognac

und alle übrigen Spirituosen in vorzüglicher Qualität empfiehlt
die Liqueursfabrik von **F. Gottwald**,
11468 22 Kirchgasse 22.

Back-Pulver (Baking-Powder),

zur raschen und bequemen Herstellung von Kuchen, Torten,
Puddings etc., in Paketen à 10 und 25 Pf., empfiehlt
669 **E. Moebus**,
Telephon 82. Taunusstraße 25.



Großer Ausverkauf.

Ich mache hierdurch dem Publikum die gefällige Anzeige, daß ich meinen früheren Auctionssaal 8 Friedrichstraße 8 an den Auctionator Herrn **Wilhelm Klotz** vermietet habe und denselben bis zum 15. October d. J. räumen muß, weshalb ich den größten Theil meines Möbel-Lagers zu heruntergesetzten Preisen verkaufe, als:

alle Arten Holz-, Polster- und Kastenmöbel,
sowie compl. Wohn-, Schlaf-, Speise-, Herren-
und Fremdenzimmer-Einrichtungen &c.

Bemerkt wird, daß sämtliche Möbel neu sind.

Ferd. Müller, Möbel- & Teppich-Handlung,
8 Friedrichstraße 8, Wiesbaden.

255

Bekanntmachung.

Hente Freitag, Vormittags 10 Uhr anfangend,
werden Verleihungs halber

39 Rheinstraße 39, 2 Stiegen,

2 Bettstellen mit Rahmen, 1 Waschtisch mit Marmorplatte,
1 Kommode, diverse Tische und Stühle, guterhaltene Herren-
Kleider, gespaltenes Holz, Fahnenstangen, Hausgeräthe u. dgl.
öffentlicht gegen Baarzahlung versteigert.

294 **A. Berg, Auctionator.**

Bekanntmachung.

Anfangs October werde ich eine große Mobilien-
Versteigerung abhalten und ersuche die geehrten
Herrschäften, welche bei dieser Versteigerung Mo-
bilien und sonstige Gegenstände mitversteigern
lassen wollen, um baldmöglichste Anmeldung auf
meinem Bureau 43 Schwalbacherstraße 43.

Ferd. Marx Nachfolger,
342 **Auctionator und Taxator.**

Gegründet
1872.

Empfehlung. Gegründet
1872.

Empfehle mich dem geehrten Publikum im Abhalten von
Versteigerungen, Taxationen wie bekannt unter reellen,
coulanten Bedingungen. Auch übernehme ich einzelne Möbel,
ganze Einrichtungen, Waarenvorräthe auf eigene
Rechnung. Ich bemerke, daß bei Versteigerungen, welche durch
mich abgehalten werden, mein Versteigerungsslocal

43 Schwalbacherstraße 43
hierzu unentgeltlich zur Verfügung steht und sichere ich
strengste Wahrung der Interessen meinen Auftraggebern zu.

Ferd. Marx Nachfolger,
342 **Auctionator und Taxator.**

Für Regel-Gesellschaften
ist die Bahn im „Sprudel“ Dienstags und Freitags
Abends frei. 10626

Umzugshalber
ein barmiger Salontüster, eine fast neue Badewanne
und andere Gegenstände zu verkaufen. Röh. Rheinstraße 81,
2 Treppen hoch. 10556

Im Circus Corty-Althoff,

Rheinstraße,
werden morgen Samstag den 18. September Vor-
mittags von 10 bis 12 Uhr

ca. 200 gute Rohrstühle

durch den Unterzeichneten aus freier Hand verkauft.

H. Markloff,
10675 **Auctionator und Taxator.**

Kunst-Ausstellung!

Androiden

(künstliche Menschen),

welche atmen, gehen, zeichnen, Concertsätze auf dem
Klavier spielen und Alles nach Wunsch der Anwesenden
schreiben. In Frankfurt a. M. in 2 Monaten von
circa 50,000 Personen besucht.

Nur noch für wenige Tage hier
in den eigens hierzu eingerichteten Parterre Lokalitäten

14 Wilhelmstraße 14, Parterre.
Vorstellungen: Vormittags 10—12, Nachmittags 4—9 Uhr.

Vielen an uns ergangenen Anforderungen nach-
kommend und in Anbetracht der kurz bevorstehenden
Abreise Entrée heute und folgende Tage 50 Pf.
à Person, Kinder, Schüler und Militär 30 Pf.

Director M. Stein.



Kölner Hänneschen-Theater

im „Römer-Saal“, Dogheimerstraße 15.
Heute Freitag den 17. September:

Große Vorstellung.

Anfang Abends 8 Uhr. — Cassenöffnung 7 Uhr.
Zum zweiten Male:

„Nanon“, die Wirthin zum golde Verke.
Große parodistische Operette mit neuer Ausstattung nach der
gleichnamigen Gené'schen Operette bearbeitet in 3 Acten.
Alles Nähere durch die Zettel.

Hochachtungsvollst
Wilh. Millowitsch, 10067
Director. **C. Darmstadt,**
Regisseur.

Umzüge werden unter Garantie besorgt. Ver-
stellungen werden bei **H. Maibach,**
Kirchgasse 37 u. **G. Grünthaler**, Nerostraße 11, angenommen.
1056 Achtungsvoll **J. A. Reuter**, Steingasse 29.

Restaurant „Sprudel“.

Frische Sendung

Export-Bier,

Hauauer (Wilsener Brauart) . . .	per Glas 18 Pf.
Aischaffenburg	15 "
habe in Anstich genommen.	

10629

C. Doerr Jr.

Neugasse 15. „Zum Mohren“, Neugasse 15.	Heute Abend von 6½ Uhr an in und außer dem Hause:
Spanau. 10664	

Restauration Adolphshöhe.

Heute Freitag, von Abends 6 Uhr an: Leberkösse, Schweinerippen und Sauerkraut, frische Schellfische und Kartoffeln. Hierzu laden ergebenst ein
10514 Adolf Schiebener.

Gutenberg.

Süßer Apfelsaft frisch von der Reiter.

9825



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Mezgergasse

Heute Früh treffen wieder ein in Eis verpackt: Ausgezeichnete Egmonder Schellfische, Cablau, per Pf. 60 Pf. im Ausschnitt, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Schollen zum Backen und Kochen per Pf. 50 Pf., feinste Bander (Sutak). Ferner empfehle ächten Rhein-Salm in Fischen von 6 Pf. an, Lachsforellen aus dem Bodensee, Bachforellen, Flussfische, besonders sehr schöne lebende und frisch abgeschlachtete Rheinbarsche, Hechte, Käle, Barsche, sowie Oderkrebs in schönster Auswahl, Heringe, superior Qualität, Sardellen u. c.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
Telephon-Ausdruck No. 75. 124

Fluß- und Seefisch-Handlung von J. J. Höss (Mainzer Fischhalle).



Vormittags Stand auf dem Markt und Schulgasse 4.

Heute Früh frisch eintreffend:

Prima fetter Cablian im Ausschnitt, feinster Salm im Ausschnitt, kleine Rheinsalme (St. Jacobssalme) per Pf. Mf. 1.70, Lachsforellen per Pf. Mf. 1.70, große, lebende und abgeschlachtete Rheinbarsche per Pf. 60 Pf., große, frische Schollen zum Kochen und Backen per Pf. 50 Pf., frisch abgeschlachtete Rheinhechte, Bander, Steinbutt, Seezungen (Soles), sowie prima Egmonder Schellfische zum billigsten Preis. 10655

Empfehle: Heute Früh frisch eintreffende Ostender Seezungen per Pf. 1.30, Cablian im Ausschnitt 80, schöne große Schellfische 30, feinsten Rheinsalm (nicht Elbsalm) im Ausschnitt 2.80.

Johann Wolter,
Seefischhandlung, Mauerstraße 10.

10686 Prima Dörrfleisch per Pf. 66 Pf.
empfehlt H. Mondel, Mezgergasse 35. 10650

Restaurant „Sprudel“.

Heute Freitag Abend von 7 Uhr an:

Dippe-Has

mit bayrischen Knödel à Portion 1 Mk.
10630 C. Doerr Jr.

Süßer Apfelsaft per Schoppen 12 Pf.
bei Ferd. Müller, 8 Friedrichstraße 8. 255

Bon heute ab Süßer Apfelsaftwein.
10614 Holtmann, Walramstraße 21.

Neue Linzen,

große und mittel, vorzüglich lohnend, empfiehlt
10648 Julius Praetorius, Samenb., Kirchgasse 26.

Empfehle meine patentirten

„Union-Lampen“

für Läden, Werkstätten und Wirthschaften, von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten
Salon-Lampen (Vichtefest von 40 Normalerlen), sowie alle Arten Tisch- und Hänge-Lampen durch directe Verbindung mit der größten Fabrik zu den billigsten Preisen. 10631

Heinrich Brodt,
Spenglermeister,
Wiesbaden, Spiegelgasse 7.

Obsttrockenhorden & Apfelsaftbrecher
empfiehlt C. Döring, Goldgasse 16. 10638

Ein noch gutes Kegelspiel
mit 4 Kugeln billig zu verkaufen im „Sprudel“. 10628

Frisch geleerte Weinfässer,

halbe und viertel Stückfässer, sowie kleinere zu verkaufen Neugasse 3. 10579

¼ Sperrsit abzugeben Karlstraße 8, 2. Etage. 10565

Ein Herrenmantel billig zu verkaufen Nerostr. 15, I. 10600

Ein Kanapee billig zu verkaufen Kirchgasse 7. 10666

Ein gebr. Küchenstank bill. zu verl. Röderstr. 22, II. 10573

Ein noch gut erhaltenes Kinderwagen abzugeben Wörthstraße 18 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 10592

Ein guterhaltener Kindersitzwagen billig zu verkaufen Friedrichstraße 8, Hinterhaus, 3 Treppen rechts. 10603

Eine gebrauchte Obstmühle zu verl. Römerberg 32. 10643

Ein leichtes, gebrauchtes Break, für Mezger passend, zu verkaufen Lehrstraße 8. 10691

Handkarren und Federkarren zu verkaufen
Hellmundstraße 37. 10624

Ein Porzellanofen ist sofort zu verkaufen Adolphsallee 15. Räh. Hinterhaus, Parterre. 10649

E. Porzellanofen zu verl. Friedrichstraße 6, 1 St. r 10620

Eine schöne Pecke mit 5 Kanarienvögeln zu verkaufen Göthestraße 4, Hrh., 1 Stg. Anzusehen von 1—3 Uhr. 10672

Trauben frisch vom Stock zu haben Adlerstraße 16. 10680

Apfelsaft per Kumpf 30 Pf. Langgasse 5. 10627

Zwei Winterschafe zu verkaufen Hochstraße 7. 10576

Ein junger, engl. Pinscher, zimmerrein, äußerst fromm und folgsam, ist zu verkaufen. Räh. Saalgasse 4, 1 St. 10611

Gespül wird abgegeben im „Mohren“. 10669

Confirmanden-Unterricht.

Für die Knaben Montag und Donnerstag in meiner Wohnung Emserstraße 13; Beginn den 23. September Vormittags 11 Uhr — Für die Mädchen Dienstag und Freitag im Clafenzimmer IIIb der „Städtischen höheren Löchterschule“; Beginn den 24. September Vormittags 11 Uhr. Anmeldungen erbitte ich bis Mittwoch den 22. d. Mts.
10524 Kramm, Königl. Divisions-Pfarrer.

Männergesang-Verein.

Heute Abend vorläufig 9 Uhr: Gesamt-Probe. 19

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Nach § 9 und 10 der Statuten wird eine außerordentliche Generalversammlung auf Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 7 Uhr im unteren Gesellschaftslocale des Casino-Gebäudes berufen.

Tagessordnung: Conventirung bestehender bezw. Aufnahme neuer Anleihen.

Das Nähere ist durch Anschlag im Gesellschaftslocale bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 14. September 1886. Der Vorstand.
3 Rospatt.

Der Unterricht in der Fortbildungsschule für Mädchen wird jeden Montag und Dienstag Nachmittag von 4—6 Uhr ertheilt und beginnt am 20. d. Mts.
10584 Der Vorstand des „Vollbildung-Vereins“.

Vorläufige Anzeige.

Der ergebenst Unterzeichnete beeht sich dem verehrten Publikum hierdurch mitzutheilen, daß er vom 1. October er. ab unter dem Namen

Zither-Schule zu Wiesbaden

ein Institut zur Erlernung des Zitherspiels begründet, dessen Prospekt — genau nach dem Vorbilde ähnlicher, in größeren Städten bestehender Unternehmungen — nächster Tage als Beilage zum „Wiesbadener Tagblatt“ erscheinen wird.

Hochachtungsvoll

10637 Alfred von Goutta.

Der Zeitschriften-Zirkel der Buchhandlung Karl Wickel (Louisenstraße 20, Ecke der Bahnhofstraße) sieht 50 verschiedene Zeitschriften in Umlauf, wechselt wöchentlich einmal und gewährt jedem Theilnehmer beliebige Auswahl. Der Eintritt kann zu jeder Zeit erfolgen. 10523

Neue 5% Portugiesische Anleihe.

Zeichnungen auf vorstehende Anleihe nehmen wir kostenfrei entgegen.

10644 Marcus Berlé & Co.

Schul-Ranzen & Taschen

in jeder Art zu billigsten Preisen.

Neu: **Mädchen-Tasche**, gleichzeitig **Ranzen**, dauerhaft gearbeitet, nur Mk. **1.20**. 10562

J. Keul, Ellenbogen-gasse 12, grosses Galanterie- & Spielwaren-Magazin.

 Unserer heutigen Nummer liegt eine Extra-Beilage der Firma Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig, bei, worauf wir unsere Leser noch ganz besonders aufmerksam machen. 215

In einigen Tagen

treffen unsere neuen Winter-mäntel ein.

Von verflossenem Jahre haben wir noch circa

90 Mäntel

und zwar

Paletots, Umhänge, Räder

auf Lager, welche wegen Mangel an Raum **vor Eintreffen** der neuen Sachen **unbedingt verkauft sein müssen** und die wir desshalb

zur Hälfte

des Werthes abgeben.

Da die vorjährige Mode in Wintermänteln von der diesjährigen **wenig abweicht**, so ist durch obige Offerte den Damen zur Anschaffung eines Wintermantels **die denkbar beste, sobald nicht wiederkehrende Gelegenheit geboten.**

Gebr. Rosenthal,

39 Langgasse 39.

258

Neue Beinlängen

nur aus bester Wolle mit Anstrickgarn,

neue Kinderstrümpfe

in Auswahl bei

10587

L. Schwenck,

Strumpf-Fabrik, Mühlgasse 9.

Costüme, Damenmäntel & Jaquettes

werden nach neuester Mode zu den billigsten Preisen angefertigt und modernisiert.

G. Krauter, Damenschneider,
Faulbrunnenstraße 10, 2. Etage.

10673

Cäcilien-Verein.

Der Cäcilien-Verein beabsichtigt, im beginnenden Vereinsjahre

- 1) „Die Jahreszeiten“ von Haydn,
- 2) „Das Paradies und die Peri“ von Schumann und
- 3) „Die Johannis-Passion“ von Bach

zur Aufführung zu bringen. Die Proben hierzu finden jeden Dienstag Abends 8 Uhr im Turnsaale der höheren Töchterschule statt.

Meldungen zum Beitritt werden in der Buchhandlung von Moritz & Münzel (Wilhelmstrasse 34), auf dem Bureau des Rechtsanwalts Dr. Alberti (Kirchgasse 49) und in der Wohnung des Amtsrichters de Niem (Karlstrasse 14) entgegengenommen.

Der Beginn der Proben findet am **21. 1. Mts.** statt.

Im Anschluss an die erste Probe wird die ordentliche **Generalversammlung** am gleichen Tage um 9½ Uhr im Probelocale abgehalten werden und sind hierzu die Vereinsmitglieder ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: Neuwahl des Vorstandes.

303

Der Vorstand.

Privat-Institut von Dr. Künkler in Biebrich a. Rh.

(früher Dr. Künkler und Dr. Burkart).

Gegründet 1859. Die Abgangszeugnisse berechtigen zum einjährig-freiwilligen Dienst. Prospekte und nähere Auskunft durch den Dirigenten **Dr. Künkler**, dessen persönlicher Leitung seit Beginn des Wintersemesters auch das Pensionat wieder unterstellt ist. 3

Soeben eingetroffen:

Grossartige Auswahl in Pelusches

für ganze Kleider, Kleiderbesatz und Handarbeiten, 46 bis 48 Ctm. breit, vorzügliche Qualität, à **Mk. 3.50 per Meter.**

J. Hirsch Söhne,
3 Webergasse 3.

10653

Echtes Malz-Extract
aus der Niederrheinischen Malz-Extract-Brauerei
Lackhausen bei Wesel.

Garantirter Gehalt 14½% Extractivstoff, 8% reiner Malz-Zucker. Fabrikation der steten Controle des Lebensmittel-Untersuchungsamtes in Hannover unterstellt.

Bestes Nähr- und Stärkungsmittel für Lungen-, Hals- und Magenseidende, Bleichsüchtige, Blutarme Convaleszenten, Wöchnerinnen, Kinder; ärztlich empfohlen! Vorrätig in Flaschen à 65 Mdg. (mit Flasche) in Wiesbaden bei Herrn Ed. Böhm. Adolphstraße 7. 4557

Seegras-Matrachen 10 Mfl., Stoßfack 6 Mfl., Deckbett 18 Mfl., Rissen 6 Mfl. und Bettstellen zu verf. Kirchgasse 7. 10662

Maschinen-Strickerei.

Aufträge auf extra Façons bitte ich baldigst zu bestellen.

L. Schwenck,
Strumpf-Fabrik, Mühlgasse 9.

Stets frischgebrannten Kaffee
in jeder Preislage und anerkannt vorzüglichem Qualitäten empfiehlt die Kaffee-Brennerei von
Ph. Schlick, 49 Kirchgasse 49.

Lady's maid wants a situation, is very experienced in her duties, highest references. Is willing to go to America or England. Apply 26 Geisbergstrasse, 3 Etage. 10620

Une jeune fille de la Suisse française désire se placer auprès de jeunes enfants. S'adresser 18 Kapellenstrasse, Bel-étage. 10681

Tagess-Aktivkalender.

Das Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstrasse 30 ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.

Freitag den 17. September.

Kölner Hänneschen-Theater. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.

Fest-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.

Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenturnen der aktiven Turner und der Böglings.

Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Kürturnen.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8½ Uhr: Riegenfechten.

Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Gesammtprobe.

Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe im Vereinslokal zur „Stadt Frankfurt“.

Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Hilda“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein „Liederkrantz“. Abends 9½ Uhr: Probe.

Kulturelles und Provinzielles.

* (Militärisches.) Der commandirende General des 11. Armee-Corps, Freiherr v. Schlotheim, welcher der Kaiserparade in Straßburg anwohnte, wird auf besondere Einladung des Kaisers auch den weiteren Manövern des 15. Armee-Corps beiwohnen.

* (Herr General v. Flotow,) der bisherige Director der Kriegs-Academie, dem der Kaiser in einem sehr gnädig abgefaßten Handschreiben seinen königlichen Dank für die langjährigen treuen Dienste ausgedehnt und dieser Dank dadurch bestätigt hat, daß er den bisherigen General-lieutenant zum General der Infanterie ernannte, wird mit seiner Familie von Berlin hierher überstiegen.

* (Auszeichnung.) Unter den Künstlern, welche auf der diesjährigen academischen Jubiläums-Kunst-Ausstellung in Berlin sich besonders verdient gemacht haben und daher ausgezeichnet worden sind, befindet sich auch der Erbauer unseres neuen Rathauses, Herr Professor Georg Hauberrisser in München, welchem die kleine goldene Medaille für Kunst verliehen worden ist.

* (Personalien.) Gerichts-Assessor Kleemann ist zum Amtsrichter in Steinbach-Hallenberg ernannt, Referendar 1r. jur. v. Alvensleben ist aus dem hiesigen Departement in den Bezirk des Kammergerichts Berlin übernommen. Bereitst sind: Sekretär Becker vom Amtsgericht an das Landgericht Wiesbaden, Sekretär Mertens von der Staatsanwaltschaft Limburg a. L. an das Amtsgericht Wiesbaden. — Ober-Polizei-Subdirektor Schäfer in Dillenburg ist zum Post-Director ernannt. Ober-Polizei-Subdirektor Schönfeld in Wiesbaden ist in den Ruhestand getreten.

* (Lehrerstelle.) Die 1. Lehrerstelle zu Obersteinbach (Oberlahnkreis) mit einem decrettlichen Gehalte von 960 M. soll bis zum 1. October I. J. mit einem des Orgelspiels und Kirchengesangs fähigen Lehrer anderweitig besetzt werden. Anmeldeungsstermin für dieselbe bis zum 20. September I. J.

* (Rettungshaus.) Am Mittwoch fand in dem hiesigen Rettungshause die Confirmation der zu entlassenden Böglings der Anstalt und in Verbindung damit das Jahrestest statt. Des Morgens um 10 Uhr wurde bei 19 Böglings (14 Knaben und 5 Mädchen), nachdem sie von Herrn Pfarrer Burchardi geprüft waren, durch Herrn Pfarrer Jäger von Dies die Confirmation vorgenommen. Am Nachmittag vereinigten sich zahlreiche Herren und Damen von Wiesbaden und aus dem Kreise auf dem Rettungshause, um das Jahrestest zu begehen. Auch Herr Landesrat Grimm wohnte der Feier bei. Die Festrede hielt Herr Pfarrer Friedrich auf dem Grundton des 34. Psalms. Den Jahresbericht erstattete der Hausvater, Herr Lehrer Hoffmann. Der ausführliche Bericht, durchzogen ganz von dem Geiste der Liebe und der Lebendigkeit, daß selbst bei den Verdorbensten noch Besserung möglich ist, legt ein schönes Zeugnis ab von der Hingabe an den schweren Beruf und die gewissenhafte Pflichterfüllung des ebenso bezeichneten als zuvor kommenden Mannes. Dem Vortrage des referirenden Leiters der Anstalt entnahmen wir folgendes: Von den 12 Confirmanden, welche im vorigen Jahre entlassen wurden, haben 10 sich gut geführt. Zwei sind dagegen in schwere Verirrungen zurückgefallen, so daß ein Knabe noch ein halbes Jahr in die Anstalt zurückgenommen werden mußte. Aber auch diese beiden haben sich wieder aufgerafft und schon längere Zeit so gut betragen, daß sie nun zu den besten Hoffnungen berechtigen. In der Anstalt sind dermalen 66 Böglings: 46 Knaben und 20 Mädchen. Der Gesundheitszustand war im Ganzen ein recht günstiger. Die Schüler wurde in zwei Klassen unterrichtet. In der ersten (oberen) Classe waren 38, in der zweiten (unteren) 28 Schüler. Von den Confirmanden waren 18 in der ersten, 1 in der zweiten Classe. Der Hagelbeschlag am 23. Mai d. J. hat die Störnerne der Anstalt fast ganz vernichtet; indessen ist die übrige Grinde gut ausgefallen und eingebracht worden. Die Jahresentnahmen betragen 24,125 M. 35 Pfg. die Ausgaben 22,486 M. 23 Pfg. bleibt ein Übertrags von 1639 M. 12 Pfg. „Vor zwei Jahren“ fuhr der Vorzügliche fort, „beabsichtigten wir, zur Gewinnung von Lehrerwohnung, Krankenzimmer und Werkstatt einen Neubau aufzuführen. Im vorigen Jahre wurde dieser Plan vom Vorstande fallen

lassen, weil nach Lage der damaligen Verhältnisse eine Abnahme der Böglings in Aussicht stand, was den Bau entbehrlich erscheinen ließ. Buden wurde damals in weiten und maßgebenden Kreisen der Familien-erziehung gegenüber der Anstaltserziehung das Wort geredet. Indessen ist eine Abnahme der Böglings, wie voriges Jahr angenommen wurde, nicht eingetreten; im Gegenteil haben sich die Anmeldungen vermehrt, so daß im Laufe des Jahres 19 neue Böglings aufgenommen worden sind. Man scheint nachgerade weniger ideal zu denken, sondern mehr mit den wirklichen Verhältnissen zu rechnen. Es sind also die im vorigen Jahre zum Aufgeben des Neubaus führenden Gründe hinfällig geworden. Dazu kam, daß der Vorstand von anderer Seite geradezu zum Bauen gezwungen wurde, wenn er nicht die Anstalt in Rückgang kommen lassen wollte. Im Januar erkrankte nämlich ein Böbling am Typhus. Dies gab Veranlassung zu einer sanitätspolizeilichen Revision der Anstalt, welche zur Folge hatte, daß dem Vorstande von der Königl. Polizei-Direction die Vergrößerung der Schlafäste auferlegt wurde. Es blieb also nur die Wahl, entweder zu bauen oder die Zahl der Böglings zu verringern. Der Vorstand konnte aber darüber nicht im Zweifel sein, daß es seine Pflicht sei, nunmehr den Neubau aufzuführen.“ Der Neubau geht mittlerweile seiner Vollendung entgegen; im Herbst soll er noch unter Dach gebracht werden und dann den Winter über stehen bleiben. Wenn man bei diesem Neubau zugleich den Anbau auf der westlichen Seite des Hauses vom Jahre 1874 und den Anbau und Dachstock auf der östlichen Seite vom Jahre 1890 überseht, so hat man ein kleines Bild von der stetigen, höchst erfreulichen Entwicklung des Rettungshauses. Nach Erfatung des Jahresberichtes hielten noch Ansprachen Herr Pfarrer Schupp von Sonnenberg, indem er die Textworte unterlegte: „Rufe mich in der Not, so will ich dich retten und du sollst mich preisen“ ferner Herr Pfarrer Eichhoff von Dillenburg auf Grund der Textstelle Römer 8. Das Schlutwort endlich sprach Herr Pfarrer Jäger von Dies, indem er die gedanktvierte Stelle aus der Offenbarung 21, 7: „Wer überwindet, der wird es Alles erwerben“ seinen warmempfundenen und eindrucksvollen Worten unterlegte. Hiermit schloß die Feier.

* (Immobilien-Bersteigerung.) Bei der gestern Nachmittag im Rathausssaale dahier erfolgten Bersteigerung der den Erben der Johann Georg Faust gehörigen Grundstücke blieben Meistbietende: 1) auf 18 Ar 43,75 Qu.-M. Wiese „Sanckborn“ (tarif zu 810 M.) Herr Maurermeister Georg Birl mit 700 M.; 2) auf 27 Ar 65,75 Qu.-M. Ader „Am Pfugsweg“ 3r Gew. (tarif zu 890 M.) Herr Peter Göttel mit 915 M.; 3) auf 21 Ar 64,5 Qu.-M. Ader „Auf dem Berg“ 1r Gew. (tarif: 1040 M.) Herr Reinhard Faust mit 1100 M.; 4) auf 7 Ar 33,5 Qu.-M. Ader „Leberhoven“ 3r Gew. (tarif: 880 M.) Herr Carl Walther mit 1035 M.; 5) auf 31 Ar 74 Qu.-M. Ader „Am Pfugsweg“ 2r Gew. (tarif: 1020 M.) Herr Peter Göttel mit 1090 M.; 6) auf 19 Ar 8 Qu.-M. Ader „Ober Tiefenthal“ 2r Gew. (tarif: 920 M.) Herr Georg Faust mit 920 M.; 7) auf 39 Ar 10,25 Qu.-M. Ader „Bei Erkelsborn“ 3r Gew. (tarif: 1870 M.) und auf 10 Ar 79 Qu.-M. Ader daselbst (tarif: 525 M.) Herr Georg Faust mit 2255 M.; 8) auf 21 Ar 66 Qu.-M. Ader „Zweiborn“ 5r Gew. (tarif: 1040 M.) Herr Georg Faust mit 1040 M.; 9) auf 31 Ar 3 Qu.-M. Ader „Bei Erkelsborn“ 3r Gew. (tarif zu 1490 M.) Herr Jacob Dörr mit 1265 M.; 10) auf 16 Ar 84,5 Qu.-M. Ader „Schwalbenschwanz“ 1r Gew. (tarif: 1850 M.) Herr Bildhauer Franz Heinrich mit 920 M.; 11) auf 8 Ar 94,25 Qu.-M. Ader „Bildhauer Franz Heinrich mit 1215 M.; 12) auf 9 Ar 7,25 Qu.-M. Ader „Ahlberg“ 4r Gew. (tarif: 360 M.) Herr Otto Ulfelbach mit 565 M.; 13) auf 3 Ar 82 Qu.-M. Wiese „Au“ 2r Gew. (tarif: 1530 M.) Herr Bildhauer Franz Heinrich mit 2850 M.; 14) auf 30 Ar 88 Qu.-M. Wiese „Schedersloch“ 4r Gew. (tarif: 2470 M.) Herr Reinhard Faust mit 2270 M.; 15) auf 10 Ar 52,5 Qu.-M. Wiese „Schedersloch“ 4r Gew. (tarif: 840 M.) Herr Bildhauer Franz Heinrich mit 740 M.; 16) auf 29 Ar 18,5 Qu.-M. Wiese „Adamsthal“ 3r Gew. (tarif: 1400 M.) Herr Landwirt Reinhard Faust mit 1350 M.; 17) auf 48 Ar 86 Qu.-M. Ader „Langelsweinberg“ 1r Gew. (tarif: 1170 M.) Herr G. Faust mit 1540 M.; 18) auf 21 Ar 15,25 Qu.-M. Ader „Rab“ 3r Gew. (tarif: 1900 M.) Herr Reinhard Faust mit 1400 M.; 19) auf 28 Ar 84,75 Qu.-M. Ader „Strichbaum“ 2r Gew. (tarif: 2835 M.) Herr Bildhauer Franz Heinrich mit 2800 M.; 20) auf 14 Ar 61,5 Qu.-M. Ader „Dahner“ 3r Gew. (tarif: 1460 M.) Herr Daniel Kraft mit 1460 M.; 21) auf 31 Ar 71 Qu.-M. Ader „Kleinheiner“ 2r Gew. (tarif: 1900 M.) Herr Georg Birl mit 2590 M.; 22) auf 12 Ar 80 Qu.-M. Ader „Bierstädterberg“ 1r Gew. (tarif: 310 M.) Herr Fritz Bücher von Bierstadt mit 1000 M.; 23) auf 16 Ar 54,5 Qu.-M. Ader „Bierstädterberg“ 2r Gew. (tarif: 530 M.) Herr Karl v. Reichenau mit 1180 M.; 24) auf 33 Ar 22,75 Qu.-M. Ader „Rosengelb“ 3r Gew. (tarif: 1200 M.) Herr Schreinermeister August Weißer mit 1830 M.; 25) auf 35 Ar 5 Qu.-M. Ader „Wellrich“ 4r Gew. (tarif: 1120 M.) Herr Reinhard Faust mit 1200 M.; 26) auf 3 Ar 5,75 Qu.-M. Ader „Seeroden“ 2r Gew. (tarif: 1235 M.) Herr Peter Göttel mit 1445 M.; 27) auf 20 Ar 83,75 Qu.-M. Ader „Tiefenthal“ 1r Gew. (tarif: 650 M.) und 21 Ar 54,25 Qu.-M. Ader „Tiefenthal“ 2r Gew. (tarif: 690 M.) Herr Georg Faust mit 1500 M.; 28) auf 34 Ar 77,75 Qu.-M. Ader „Ober-Tiefenthal“ 1r Gew. (tarif: 1670 M.) Herr Georg Faust mit 1380 M.; 29) auf 29 Ar 38 Qu.-M. Ader „Holzstraße“ (tarif: 1600 M.) Herr Wilhelm Kraft mit 1600 M.; 30) auf 36 Ar 17,5 Qu.-M. Ader und 36 Ar 17,5 Qu.-M. Ader „Langelsweinberg“ 1r Gew. (tarif: 1740 M.) Herr Georg Faust mit 2480 M.; 31) auf 7 Ar 59 Qu.-M. Ader „Galgenfeld“ (tarif: 1900 M.) Herr Franz Heinrich mit 2225 M.; 32) auf 4 Ar 65,25 Qu.-M. Ader „Galgenfeld“ (tarif: 1860 M.) Herr Georg Birl mit 1865 M.

* (Kranken-Versicherung der Arbeiter.) Die Meldestelle der hiesigen „Gemeinnützigen Ortskrankenfasse“ hatte die gesetzliche Bestimmung (§. 19 Abs. 2), wonach Personen, soweit sie versicherungspflichtig sind, mit

dem Tage, an welchem sie in die Beschäftigung eintreten, Mitglieder der Ortskrankenkassen werden, sofern sie nicht nachweislich einer der A.-B.-G. genügenden freien eingetriebenen Hilfskasse angehören, in der Weise gehandhabt, daß ein Dispens schon am ersten Tage des neuen Arbeits-Verhältnisses solchen Versicherungspflichtigen nicht mehr gewährt wurde, welche bereits Mitglied einer eingetriebenen Hilfskasse waren. Dies gab zu Beschwerden Veranlassung, da in einzelnen Fällen Härten besonders um deswillen erzeugt wurden, weil der Austritt aus der Ortskrankenkasse nur am Schluß des laufenden Jahres erfolgen kann, wenn bis zum 30. September die Mitgliedschaft bei derselben gefüngt ist, andernfalls die Mitgliedschaft auf ein weiteres Jahr fortbauer. In gerechter Würdigung dieser Härten hat denn auch der Herr Oberbürgermeister Anordnung getroffen, daß in den Fällen, in welchen noch am Tage des Beginns der versicherungspflichtigen Beschäftigung die Mitgliedschaft einer zugelassenen freien Hilfskasse erworben worden ist, der betr. Arbeitnehmer nicht zur Mitgliedschaft der "Gemeinsamen Ortskrankenkasse" herangezogen wird. Die Anmeldung beruht in gleicher Weise versicherter Arbeitnehmer durch deren Arbeitgeber, wie sie die Ortskrankenkasse seither verlangte, ist im Gesetz überhaupt nicht vorgeschrieben, eine Verpflichtung dazu liegt für den Arbeitgeber also nicht vor. Der Letztere hat sich beim Eintritt eines versicherungspflichtigen Arbeiters einfach davon zu überzeugen, ob derselbe einer zugelassenen eingetriebenen Hilfskasse angehört, und in eigenen Interessen allwöchentlich oder allmonatlich zu kontrolliren, ob der Arbeiter seine Beiträge richtig bezahlt hat, die Mitgliedschaft derselben bei der eingetriebenen Hilfskasse also noch zu Recht besteht. Davon, ob die eingetriebene Hilfskasse gelegentlich zugelassen ist, verhaftet sich der Arbeitgeber Gewissheit durch den jedem Statut beigebrachten amtlichen Vermert derjenigen Obersichtsbehörde, welcher die betr. Kasse untersteht, daß die letztere auf Grund des §. 75 des Krankenversicherungs-Gesetzes als eingetriebene Hilfskasse zugelassen ist. Ist sonach eine Anmeldung bei der Ortskrankenkasse nicht erforderlich, sobald der Arbeitnehmer einer solchen Hilfskasse angehört, so fällt damit auch die Verpflichtung des Arbeitnehmers fort, einen Dispens von der Mitgliedschaft der Ortskrankenkasse zu erwirken. Er hat den Anforderungen des Gesetzes vollkommen entsprochen, wenn er am Tage des Beginns des Arbeitsverhältnisses Mitglied einer eingetriebenen Hilfskasse geworden ist, falls er nicht einer Ortskrankenkasse angehören will.

* (Postkarten als Druckstücke.) In diesem Betreff erging auf eine Anfrage beim Reichs-Post-Amt die Antwort, daß bei dem zur Erwagung gestanden sei, ob es thunlich sein wird, die für den Aufbrauch vorhandener Formulare zu öffnen gedruckten Karten mit dem Vorbruck Postkarte bis zum Ende dieses Monats zugelassene Frist für den inneren Verkehr des Reichs-Postgebietes um einige Monate zu verlängern.

* (Landwirtschaftliches.) Der Herr Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten hat dem "Verein nassauischer Land- und Forstwirthe" 1000 M. überwiesen zur Förderung des Wagner'schen Futterbaues. Die Summe wird zur Aufschaffung und Ueberlassung von Säuereten an solche Landwirthe bestimmt, welche ein geeignetes Grundstück vorrichtsmäßig bebauen. Anmeldungen sind bis 31. December an das Directorium genannten Vereins zu richten.

* (Königl. Preußische Glassen-Lotterie.) Wie man uns mittheilt, ist die Nachfrage bei den heutigen Königl. Lotterie-Einnehmern Ditt und Wende seitens auswärtiger Spieler derjenigen Plätze, an welchen die Lose bereits vergriffen sind, eine so lebhafte, daß wer noch zu spät gesommen ist, gut thun wird, sich bei Seiten Loope zu sichern, umso mehr, als in ca. 10 Tagen der Loopeverlauf geschlossen wird.

* (Gemälde-Verlosung.) Der Inhaberin der Merkel'schen Kunstaustellung hier, Witwe Karl Merkel, ist die Genehmigung erteilt, am 30. December 1. S. eine Verlosung von Gemälden und Kunstsäättern im Gesamtwerte von 11,200 M. zu veranstalten und zu diesem Betrage 12,000 Lose à 1 M. in der Provinz Hessen-Nassau zu vertreiben.

* (Prämierung.) Die Jury der deutschen Wein-Ausstellung hat unter den daselbst ausgestellten Mineralwässern die höchste Auszeichnung allein dem Kronthaler Apollinen-Brunnen und dem Kronthaler Wilhelms-Quelle verliehen.

* (Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 37) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Das verloste Pferd) aus der vorgestrigen Abendvorstellung des "Circus Corpis" fiel Herrn Jaffé (Abelhaibrauer) zu.

* (Zeitung.) Ein Junggeselle, obchon in höheren Semestern des Lebens stehend, hatte sich endlich doch noch mit dem Gedanken, ein Weib zu nehmen, allen Ernstes vertraut gemacht. Da traf er vor kurzem an dem hiesigen Tannusbahnhofe eine junge Dame, deren Familie ihm bekannt ist. Von ihr hatte er erfahren, daß sie nach Mainz reise, und er fragte daher neugierig nach dem Zwecke ihrer Fahrt. "Meine Mutter," sagte die Holde, "meinte, es sei doch gut, daß ich in Mainz etwas kochen lerne." — "Sie können lernen? Na woan denn? Das haben Sie ja gar nicht nötig!" — "Oh," erwiderte im holzen Tone das junge Dämmchen, "ich will mich ja in vier Wochen verheirathen!" — "Na," sagte der Junggeselle sarkastisch, "gratulire," aber er sagte nicht, wem, sondern drehte sich auf dem Abfahrt und ist durch diesen Zwischenfall wieder um fünfzig Semester von seiner Absicht, jemals zu heirathen, zurückgeschleudert.

* (Aus Gassel), 11. Sept., wird geschrieben: Bis zum vorigen Jahre war allen Volksschullehrern ohne Unterschied die Vergünstigung der sechswöchentlichen Dienstzeit zugeschlagen. Das ist gegenwärtig anders geworden, wie folgender Fall beweist. Der Lehrer einer hessischen Stabschule wurde veranlaßt, aus dem Staatsdienst auszutreten, um Mitarbeiter an einer unter staatlicher Aufsicht stehenden Privat-Präparanden-Institut zu werden. Der betr. Lehrer beobachtete die gesetzliche Kündigungsfrist, wurde jedoch von Königl. Regierung darauf aufmerksam gemacht, daß ihm der Austritt aus dem öffentlichen Schuldienst möglicherweise Nachteil hinsichtlich seiner Militärschuld bringen dürfte. (Der Herr hatte bereits

sieben Wochen gebraucht.) Als er auf seinem Vorhaben beharrte, hat er auch keine Entlastung erhalten. Nun hat der Leiter der in Riede stehenden Anstalt sich an das Commando in Frankfurt a. M. gewandt mit der Bitte um Aufschluß darüber, ob der Austritt aus dem Staatsdienst Einfluss auf das Militärverhältnis ausübe und es ist von da aus die Antwort geworden, daß in diesem Falle die dreijährige Dienstzeit abholzt werden müsse. — Ganz gleich verhält es sich mit den Candidaten des Schulamtes, welche eine Hauslehrerstelle übernehmen. — Bei der jetzigen Überfüllung im Lehrerberufe dürft' es obige Angelegenheit gewiß Manchem etwas unruhigend sein.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser in Straßburg.) Am Mittwoch wurden die Manöver bei Dettweiler fortgesetzt. Der Kaiser, von den großen Anstrengungen bei den vorhergegangenen Besichtigungen und Empfängen etwas ermüdet, fuhr nicht auf das Manöverfeld. Prinz Wilhelm und der Großherzog von Baden begaben sich bereits früh um 7 Uhr 50 Min. auf das Manöverterrain. Der Kronprinz und der König von Sachsen folgten um 9^{1/2} Uhr mittels Extrazuges. Die Thatache, daß der Kaiser mehrfach sich durch den Kronprinzen hat vertreten lassen und auch dem Manöver nicht bewohnt, hat Besorgniß über seinen Gesundheitszustand hervorgerufen. Directe Melbungen aber besagen, daß die Besorgniße unbegründet sind und daß die Kerze dem Kaiser nur mit Rücksicht auf die außergewöhnliche Anstrengung Schönung auferlegen. — Bei dem am Dienstag stattgehabten Galadiner brachte der Kronprinz folgenden Toast aus: "In Namen Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin spreche Ich den hier versammelten Vertretern dieser Lande die Freude aus, welche Allerhöchsteselben empfinden, wieder unter Ihnen zu weilen. Gleichzeitig aber habe ich der hohen Genehmigung Ihrer Majestäten über den herlichen Empfang, der Ihnen hier in diesen Tagen bereitet ward, Ausdruck zu geben. Möge immer mehr und mehr in den Reichslanden die Erkenntnis sich verstetigen, daß des Kaisers und Seiner Regierung unablässiges Streben auf das Glück, das Blühen und Gedeihen dieser Provinzen gerichtet ist, dann wird es wohl um dieselben stehen. Ich erhebe Mein Glas und leere dasselbe auf das Wohl von Elsaß-Lothringen und der Stadt Straßburg."

* (Die Kronprinzessin) ist aus Südtirol nach Norditalien abgereist und wird wiederum einen längeren Aufenthalt bei Genua nehmen. Von Straßburg aus beabsichtigt auch der Kronprinz nach den bisherigen Dispositionen sich dorthin zu begeben, falls keine besonderen Ereignisse dazwischen treten. Prinz Wilhelm ist ebenfalls in Straßburg eingetroffen.

* (Der Reichstag) ist gestern Mittag 2 Uhr in Berlin zusammengetreten. Die Gründungsrede ist sehr kurz und enthält lediglich die Motivirung der Vorlage des spanischen Handelsvertrags. Lieber auswärtige Politik ist nichts bemerkt.

* (Polizeiliche Aufsicht bei Versammlungen eingeschriebener Hilfsklassen.) Nach einem Erlass der Minister für Handel und Gewerbe und des Innern ist eine Ueberwachung der Generalversammlungen der eingeschriebenen Hilfsklassen, sowie der Versammlungen der Kassenmitglieder, für welche eine örtliche Verwaltungsstelle eingerichtet ist, nicht zulässig, da den Aufsichtsbehörden eine spezielle Ermächtigung dazu durch das Gesetz nicht erteilt ist. Hierach könnten auch die Vorstände der Kassen und ihrer örtlichen Verwaltungsstellen nicht generell zur Anzeige der anberaumten Versammlungen angehalten werden. Wenn indeß neben der Erledigung der Kassenachen öffentliche Angelegenheiten berathen werden sollten, so unterliege die Versammlung der Vorchrift des §. 4 des Vereinsgesetzes vom 11. März 1850. Von der hierach zulässigen polizeilichen Ueberwachung werde vor Allem bei vorliegendem Verdachte, daß eine Kassenversammlung für die socialdemokratische Agitation nutzbar gemacht werden sollte, Gebrauch zu machen sein.

* (Strafbare Theilnahme an Trinkwetten.) Es dürfte noch wenig bekannt sein, daß für die Folgen der wüsten Trinkwetten auch der Verabreicher des Getränktes bestraft werden kann. Ein Kaufmann in Leipzig wurde vom Landgericht wegen fahrlässiger Tötung verurtheilt, weil er einem bereits angestrunknen Menschen schnell hintereinander fünfzehn Gläser 38 bis 40 Gr. starken Brantweins verabreicht hatte. Er wendete gegen diese Verurtheilung Revision an das Reichsgericht ein. Dieselbe wurde jedoch verworfen und das Landesgerichtliche Erkenntnis bestätigt, weil der Angeklagte in strabarem Leidtum jenes Schnaps-Quantum verabreicht und außer Acht gelassen habe, daß der Tod eines Menschen hierdurch herbeigeführt werden kann.

* (Gemeinde-Einkommensteuer für Babegäste.) In Bezug auf die in letzter Zeit zu so vielen Differenzen Anlaß gebende und bisher in höchster Instanz noch nicht entschiedene Frage, ob und inwieweit die Communen berechtigt sind, solche Personen, welche einen nur vorübergehenden Aufenthalt bei ihnen nehmen, wie namentlich Sommerfrischler, Babegäste u. s. w., für die Zeit des Aufenthaltsdauer zur Gemeinde-Einkommensteuer heranzuziehen, hat das Ober-Verwaltungsgericht eine Entscheidung von präjudizialer Bedeutung gefällt, welcher folgender Thatbestand zu Grunde liegt: Der Fabrikbesitzer H. zu Berlin war während des Frühjahrs resp. Sommers 1884 in Sommerfrischerei nach Charlottenburg gezogen, worauf er vom dortigen Magistrat für die Zeit von 4 Monaten zur Communalsteuer herangezogen wurde. Er wandte sich hierauf klagend an den Bezirksausschuß in Potsdam, wurde jedoch abgewiesen. Herr H. legte hiergegen Revision beim Ober-Verwaltungsgericht ein; das Ober-Verwaltungsgericht erkannte nach langer Berathung auf Zurückweisung der Revision.

Vermischtes.

* (Die Mainzer Stadthalle) ist auf 9 Jahre für jährlich 8000 Mark an die Restauratoren Friedrich Brück und Theodor

Teilbach (Letzterer ein geborener Wiesbadener), seither im Gutenberg-Casino, verpachtet worden.

(Professor Schweninger über Fettlebigkeit.) In einer wissenschaftlichen Zeitschrift von Berlin ist ein Aufsatz von Professor Schweninger erschienen, in welchem er unter Anderem sagt: „In neuerer Zeit sucht man meinen Rath vielfach da, wo es sich um die Belebung von Fettlebigkeit handelt. Sehr häufig finden sich bei solchen Kranken auch Ekzeme. Entsprechend meinem Grundsatz, zuerst das Grund-übel in Angriff zu nehmen, würden diese Ekzeme zuvorher nicht örtlich behandelt. Vielmehr wurde je nach Persönlichkeit, Beruf, Alter und Klima die Lebensweise zu regeln ver sucht. Bei jedem einzelnen Kranken suchte ich methodisch herauszustellen, was seiner Persönlichkeit noth thut und was ihm schadet: das ist ja auch durchaus nötig, denn trotz aller theoretischen Kenntnisse über Werth und Bedeutung der Nahrungsmittel und Nährstoffe müssen wir doch in Praxis für jede einzelne Person erst feststellen, was seiner Natur auträglich ist und was nicht. Wie viel man beiemanden, der ein complizirtes Mahl zu sich nimmt, der die verschiedensten Speisen und Weine durcheinander mengt, den dazu noch stark raucht, bestimmen, welcher Diätfehler ihm geschadet hat? Dem gegenüber muß aller Werth darauf gelegt werden, den Kranken zuvorher auf einfache, leicht zu übersehende Verhältnisse zu bringen. Nur so ist man im Stande, die Lebensweise je nach Erkenntniß der schädlichen, beziehungsweise nützlichen Wirkung der Speise zu regulieren. Erst nachdem bei jeder einzelnen Person eine passende Eis- und Trinkvorschrift, so einfach wie möglich, gefunden war, wurde zu complizierterer Nahrung übergegangen ver sucht. Die chronischen Ernährungsstörungen und Ekzeme gar vieler Menschen sind das Erzeugniß ihrer Lebensweise, die nur zweckmäßig verändert zu werden braucht, um die Störung zum Verschwinden zu bringen. Es ist erstaunlich, wie manchmal schon durch die einfachsten Veränderungen nicht unbedeutende Umwälzungen in der Gesammtverfassung des Kranken, aber auch in der Ernährung hervorgerufen werden. So war z. B. öfter schon einfach dadurch eine günstige Wirkung auf die gesammten Ernährungsverhältnisse zu erzielen, daß der Kranke Morgens statt flüssiger (Kaffee, Milch, Cacao, Thee) feste Nahrung (Härlinge, Fleisch, Fisch, Eier) zu sich nahm. Manchmal war auch eine vorsichtig durchgeföhrte Trennung der flüssigen von der festen Nahrung von erheblichem Einfluß. Gleichwohl erwies sich in vielen Fällen eine jedesmal ganz geringfügige, aber dennoch häufige Zufuhr von Nahrungsmitteln als ein bedeutender Vortheil. Sehr oft erwies es sich ferner von Vortheil, jede Mahlzeit nur aus einer einzigen Speise bestehen zu lassen, wobei aber keineswegs eine Einformigkeit in der Auswahl der Nahrungsmittel veranlaßt wurde. Sehr einschneidend erwies sich der Wechsel in der Zeit, in welcher eine Speise gegessen wurde. Auch die Menge der zugeführten Flüssigkeit war von Belang. Gerade bei lange bestehenden Leiden wurden die besten Erfolge dann erzielt, wenn durch reichliche Zufuhr (allerdings jedesmal nur in kleinen, dafür aber häufig wiederholten Mengen) ein möglichst großer Flüssigkeitsstrom — manchmal bis zu vier Liter täglich — durch den Körper geleitet wurde. Nach dem Grundlaufe des guttae cavae lapidem, non vi, sed saepe cadendo läßt sich von der häufigen, aber jedesmal kleinen Flüssigkeitszufuhr ein besseres Ausspülen des Körpers erwarten. Wie sollen sonst die zahlreichen Befreiungs-Erzeugnisse, Schläuche und Aschenbestandtheile ausgekondert werden? Auch aus diesem Grunde sind mir die Trink-Curen (Marienberg, Karlsbad, Rütingen) bei vielen Affectionen nicht so unimmpathisch, wie mir so oft unrichtig nachgesagt wird. Nur die große Zufuhr von Flüssigkeit auf einmal und auch die die Schleimhäute stärker reizenden Wasser scheinen mir aus manchen Gründen unpassend und oft auch ungünstig.“ Zum Schluß sei noch eine drastische Bemerkung Schweningers hier gezeigt, daß das Bieletzen und Bieltrinken meist nur eine männliche Unsitte ist.

(Wie erreicht man das höchste Lebensalter?) Diese Frage fand jüngst in der Rubrik „Sprechsalon“ der bekannten Wochenschrift „Das Echo“ aus deren Leserkreise heraus unter Anderem folgende interessante Beantwortung. Sir Moses Montefiore, der übrigens nicht 104, sondern nur 100 Jahre und einige Monate alt wurde, erreichte sein hohes Alter keineswegs in Folge besonderer, sondern in Folge natürlicher und ungezwungener Lebensweise. Er war sehr thätig, ertrug die Strapazen seiner letzten Reise nach Jerusalem trotz seines hohen Alters leicht, führte ein regelmäßiges Leben und war den Freuden der Tafel nicht abhold. Die wohlgemeinten Ratschläge Hufeland's und Anderer werden allerdings Niemand schaden, doch auch andererseits sicher nicht allein ein langes Leben herbeizuführen im Stande sein. Leben heißt für den Menschen: thätig sein, kämpfen, streben! Wo diese geistige Lebensbedingung fehlt, fehlt der Hauptfactor zur Verlängerung des Seins. Wer nichts mehr hofft, wünscht, erfreut, wer nur noch von Grinnerungen oder nur noch in seinen Kindern lebt, der fühlt sich alt und überflüssig und jede geringe Illu schein den Lebensablauf eines solchen vegetirenden Daseins zerreißen. Wo Thätigkeit und Streben freiwillig sind, der Neigung entsprechen und nicht nur dem Zwecke dienen, Subsistenzmittel zu erringen, da wurde immer und wird noch heute das höchste Lebensalter erreicht (s. v. Ranke, Lessels u. A.). Wo einseitige Thätigkeit nur die Folge der Gewohnheit ist, wo die Fähigkeit, auf einem anderen resp. selbstgewählten Gebiete aus eigener Anregung zu schaffen, verloren gegangen ist, da tritt, sobald jene Gewohnheitsthätigkeit fortfällt (wie bei zahllosen verknöcherten Beamten bei der Pensionierung), gewöhnlich bald der Tod ein. Eine nützliche, selbstgewählte Thätigkeit erscheint mir daher als die wesentlichste Bedingung für ein hohes Alter. Aus derselben entspringt von selbst eine geregelte und entsprechend mäßige Lebensweise. Wenn aber eine solche Thätigkeit und Lebensweise dann und wann durch einen vergnüglichen Abend unterbrochen wird, so ist dies nicht nur nicht schädlich, sondern nützlich. Unter-

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 28 Seiten und eine Extra-Beilage.)

den deutschen Universitäts-Professoren befinden sich 157 im Alter zwischen 70 und 90 Jahren, von denen 122 noch Vorlesungen halten, und mancher vergnügte alte Schnecke ist unter diesen. Auch haben die Mäßigkeit-Apostel in der letzten Zeit viele harte Schläge erlitten. So starb vor einem Jahre im 106. Lebensjahr Mr. Ranch Riggins, die stark rauchte und trank und in den letzten 80 Jahren nie ohne einen kleinen Rausch zu Bett gegangen sein soll. Ich bin sehr geneigt, anzunehmen, daß sich durch angestrichene Mäßigkeit allein kein langes Leben erzielen läßt, daß jede ernste Thätigkeit dann und wann durch fröhliche Stunden unterbrochen werden sollte.

(Theure Küsse.) Ein Berliner Bahnarzt hat ein 17jähriges Mädchen, dem er die Zähne plombierte, zweimal gewaltsam getreten und muß die geraubten Schläfe mit 500 Mark Strafe büßen.

(Der Schnellläufige Käpernick) soll von der sogenannten galoppirenden Schwindfucht fallen sein. Er wurde am 9. d. M. von der Militär-Ersatz-Commission untersucht und hier soll der Arzt festgestellt haben, daß Käpernick's Lebensstage gezählt seien. Ein letztes Remen in Gotha, wofür er mit Gefäß gelassen ist, soll den Ausbruch der Krebs bewirkt haben. Er hat sich also tatsächlich „die Schwindfucht an den Hals gelauft“.

(Brüden-Ginsturz.) In Mährisch-Ostrau ist vorgestern die Kettenbrücke beim Passiren einer Escadrone Ulanen im Mittelstricke eingestürzt. Viele Soldaten, sowie Civilpersonen, darunter Kinder, sind verunglückt, die meisten schwer verwundet.

(Über das Radnaer Unglück,) bereits kurz erwähnt, wird dem „Budapester Tagblatt“ vom 12. berichtet: „Wie bekannt, ist Radna ein berühmter Wallfahrtsort, welchen in den Sommermonaten namentlich an Marienfesttagen zahlreiche Wallfahrer aufzusuchen pflegen. Auch zu dem heutigen Festtage waren zahlreiche Prozessionen aus der Nähe und Ferne herbeigeströmt und die Kirche war von einer nach Tausenden zählenden Menge überfüllt. Da geschah es, daß während der Messe das Kopftuch einer Frau, welche knapp neben einem mit brennenden Kerzen versehenen Opferstück stand, plötzlich Feuer fing. Die Umstehenden hatten so viel Geistesgegenwart, sich auf die brennende Frau zu werfen, um mit ihren Händen das Feuer zu ersticken, was auch gelang, und hätte der Zwischenfall keine weiteren Folgen gehabt, wenn nicht eine in der Nähe befindliche Person den ungünstlichen Einfall gehabt hätte, „Feuer!“ zu schreien. In diesem Moment ward die Menge von einer außersprechlichen Panik ergriffen und mit schrecklichem Angstgeschrei drängte Alles dem Haupteingange zu. Was nun geschah, spricht jeder Beschreibung. Die Ausgangshür war natürlich für die anrückende riesige Menge viel zu eng; es entstand ein fürchterliches Gedränge, mehrere Personen wurden an die Wand gedrückt und dort im wahrsten Sinne des Wortes zerquetscht; andere wurden zu Boden geworfen, erlitten Hand- und Beinbrüche, und nun stürmte über sie noch die Menge dahin, die ungünstlichen Opfer mit Fußtritten zerstampfend und zermalzend. Das Leid der Sterbenden, das Jammern der Verwundeten, das Wehklagen der Frauen, das Angstgeschrei der Kinder erschütterten die Luft und fanden einen schauerlichen Widerhall in den hohen Räumen der Kirche. Endlich war das Menschenmühl hinaus auf den vor der Kirche befindlichen freien Platz gelangt, konnte sich aber noch immer nicht zertheilen, weil die Kirche auf einem Hügel gelegen ist und somit noch ein Stufenweg zurückgelegt werden mußte. Die Masse konnte sich also auch im Freien nur langsam weiter bewegen. Da auf einmal erschütterte ein gellender Schrei die Luft; ein Mann, welcher auf dem Kirchenthurm gewesen, hatte in seiner Angst das auf die Straße mündende Fenster geöffnet und sich aus dieser beträchtlichen Höhe unter die Menge herabgestürzt. Er blieb mit zerstümmerten Gliedern auf dem Pflaster liegen und verwundete durch seinen Fall auch noch zwei andere Personen. Die Menge, welche sich bereits ein wenig beruhigt hatte, ward nun, befürchtend, daß noch mehrere Personen vom Thurm herabstürzen könnten, neuerdings von einer schrecklichen Angst erfüllt; es entstand wieder ein fürchterliches Stoßen und Drängen, wobei abermals einige Personen über den Haufen gerannt und niedergetreten, andere über die Treppen hinabgeschleudert wurden. Endlich war die Menge unten angelangt, und jetzt kam sie wieder zur Ruhe, doch es war zu spät, schon schleppete man die Toten und Verwundeten, die Opfer dieser blinden eingeblendet Angst herbei. Man zählte fünfundfünfzig Tote und gegen zwanzig Verwundete.“

* Schiff-Nachricht. Dampfer „Suevia“ von Hamburg am 15. September in New-York angekommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Trotz des bedeutenden Wollaufschlages verkaufe ich **Unterjacken, Unterhosen, Strümpfe, Socken, Normalhemden, Flanellhemden, Jagdwesten, Arbeitswärmse, Damenunterröcke** zu den bekannten billigen Preisen. L. Schwenck, Strumpffabrik, Mühlgasse 9. 10586

Ein neues Kinder-Nahrungsmittel von unschätzbarem Werthe sind die aus bestem Hafermehl, Eiern und Zucker bereiteten **Hafer-Cakes** (Biscuits). Sowohl zum Rohgenuss als auch für Suppen und Breie allen ähnlichen Fabrikaten weit vorzuziehen. Für Verpacke 10 Stück für 15 Pfz., $\frac{1}{2}$ Kilogramm für 1 Mt. 40 Pfz. zu haben in der hiesigen Niederlage von A. Mollath, Mauritiusplatz 7. 9757

— Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden.

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Adelhaidstrasse 22 ist die Bel-Etage, auf 1. October zu vermieten. 16330

Adelhaidstrasse 27 ist die Bel-Etage zu verm. 2445

Adelhaidstrasse 28 ist die Bel-Etage z. v. N. i. Baden. 5553

Adelhaidstrasse 35 ist die 2. Etage nebst Bubehör auf 1. October zu vermieten. 1570

Adelhaidstrasse 44 ist das elegante Hoch-

parterre, bestehend aus 5 Zimmern mit großer Veranda, Küche, Speise-

kammer, Mädchennzimmer und allem sonstigen Zubehör, auf October zu vermieten. 3376

Adelhaidstrasse 55 ist der 2. Stock von 6 Zimmern mit großem Balkon und vollständigem Bubehör auf 1. October zu vermieten. Eingesehen Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr. Räheres Parterre. 1330

Adelhaidstrasse 56 ist die der Neuzeit entspr., mit dem höchsten Komfort ausgestattete Wohnung im ersten Obergeschoss von 7—8 Zimmern nebst den erforderl. Nebenkämmen auf 1. October, auch früher zu vermieten. Räheres daselbst oder Martinstraße 7. 1181

Adlerstrasse 33 ein kleines Logis an kinderl. Leute z. v. m. 9305

Adlerstrasse 38 ist ein Dachlogis zu vermieten. 10077

Adlerstrasse 53 ist eine Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 4725

Adlerstrasse 55 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Bubehör auf 1. October zu vermieten. 8792

Adlerstrasse 65, Parterre, ist ein Zimmer mit Kost möbliert oder unmöbliert billig zu vermieten. 9226

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend in 5 Zimmern und Bubehör, auf 1. October oder auch früher zu verm. 13908

Adolphsallee 9 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und Bubehör per 1. October zu vermieten. Räh. Bel-Etage. 17651

Adolphsallee 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern nebst Bubehör, auf 1. October zu vermieten. Räh. Parterre. 14478

Adolphsallee 20 sind mehrere Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Bubehör, in höchst eleganter Ausführung, auf gleich zu verm. R. bei H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 49

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 6 und 7 Zimmern und allem Bubehör zu vermieten. 50

Adolphsallee 29, 2. Stock, eine Wohnung von 8 Zimmern und Bubehör wegzugshalber auf gleich oder October abzugeben. Räh. bei Herrn Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 6706

Adolphsallee 27, Parterre zu vermieten; anzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr. 7554

Adolphsallee 33 ist das Parterre von 7 Räumen, Küche und Bubehör, sowie die Bel-Etage von 9 Räumen, Küche und Bubehör per 1. October zu vermieten. Einzusehen nur von 11—1 Uhr. 11334

Adolphstraße 1, Bel-Etage, ist ein Logis, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Bubehör, auf 1. October anderweit zu vermieten und jeden Tag von 9—1 Uhr einzusehen. 13689

Adolphstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Bubehör, auf 1. October zu vermieten. Räh. Rheinstraße 28, Parterre rechts. 891

Albrechtstraße 23a ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden und Bubehör auf 1. Oct. zu verm. 4548

Albrechtstraße 25 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Bubehör, auf gleich zu vermieten. 51

Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Bubehör, zu verm. Räh. daselbst Bel-Et. 52

Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Balkon, sowie eine solche von 5 bis 6 Zimmern und Bubehör zu vermieten. Räh. Oranienstraße 29. 1698

Albrechtstraße 33a, Neubau, sind mehrere Wohnungen, je 3 Zimmer und Bubehör, auf gleich preiswürdig zu vermieten. Räh. daselbst Parterre. 8171

Albrechtstraße 39 die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, und im 1. Stock 4 Zimmer nebst Bubehör, desgleichen im Hinterhause der 1. Stock, 3 Zimmer und Bubehör, per 1. October zu vermieten. Täglich einzusehen. Räh. Wellriegstraße 9. 8034

Albrechtstraße 41 ist der 1. Stock, 4 Zimmer und Bubehör, auf 1. October zu vermieten. 1485

Albrechtstr. 43 ist die Bel-Et. u. der 2. Stock v. je 5 gr. Bim. u. Bubehör, eventuell statt letzterem die Parterrewohnung v. 4 Bim. u. Bubehör, sowie eine Wohnung v. 3 B. u. Rub. im Hinterh. auf 1. October zu verm. R. Borderh. Part. 7638

Bahnhofstraße 10 ist im Hinterhause eine kleine Wohnung an eine kinderlose Familie auf 1. Oct. zu vermieten. 16449

Bahnhofstraße 20 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Bel-Etage, zu vermieten. 4720

Villa Bierstadterstr. 4 elegante Wohnung mit separatem Eingang, bestehend aus Bel-Etage und 2. Stock von 6 herrschaftlichen und 4 Mansard-Zimmern, Küche und Bubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Räh. Parterre. Eingehen von 12—2 Uhr. 590

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf October zu vermieten. 2022

Bleichstraße 24 ist die Bel-Etage mit 3 schönen Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. October zu verm. 1320

Bleichstraße 24 ist eine schöne, abgeschlossene Frontspitzenwohnung per 1. October an eine ruhige Familie zu v. m. 7616

Bleichstraße 25 ist die 3. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Bubehör, auf 1. October zu vermieten. 1413

Bleichstraße 29 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Bubehör auf 1. October zu vermieten. 8830

Große Burgstraße 5 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Keller auf 1. October zu verm. Räh. Theaterplatz 1. 8097

Große Burgstraße 17, 2 Treppen hoch, neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. 10199

Kleine Burgstraße 8, 1. Stock, eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Räh. Kleine Burgstraße 10 im Blumenladen. 2081

Castellstraße 1, 3. Stock, Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche und Bubehör, auf 1. October zu vermieten. 1901

Dambachthal 6a, 1. Etage, 5 Zimmer, Küche mit Speisekammer und allem Bubeh. zu verm. Räh. Kapellenstr. 3. 5320

Dambachthal 10 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern nebst Bubehör, Mitbenutzung des Gartens auf 1. October zu vermieten. Räh. Langgasse 39 im Blumenladen. 4652

Dambachthal 8 ist die zweite Etage, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October zu verm. Näh. Parterre bei **W. Philippi**. 4428
Dözheimerstraße 7 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, comfortable, mit Telegraph u. s. w. eingerichtet, mit den nötigen Mansarden, Mitbenutzung des Borgartens, sowie des Bleichgartens hinter dem Hause, per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. Anzusehen von Vormittags 11 Uhr an. 15515
Dözheimerstraße 12 ist eine Bel-Etage von 5 großen Zimmern und eine Bel-Etage von 3 großen Zimmern und allem Zubehör, Gartenbenutzung, auf 1. October zu verm. 9179
Dözheimerstraße 17, 2. Stock, ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Hinterh. 1389
Dözheimerstraße 17, Hinterh. Dachlogis zu verm. 8827
Dözheimerstraße 18 ist eine freundliche Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 3006
Dözheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern mit Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten; auch kann Stellung dazu gegeben werden. 1383
Dözheimerstraße 33, 2. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Zubehör und Balkon zu verm. 7592
Dözheimerstraße 36 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör, nebst Balkon und Garten zu vermieten. 7358
Dözheimerstraße 50, zweite Etage, 2 Zimmer, 1 Mansarde nebst Küche und Zubehör für 300 M. pro Jahr z. v. 3366

Ecke der Dotzheimer- u. Wörthstrasse sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Balkon, sowie eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und eine Frontspitze von 3 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten und Garten auf 1. October zu vermieten. 9369
Echostraße 4 elegante, trockene Wohnung mit Balkon u. Garten, 5 Zimmer ic., zu verm. Ruhige, sonnige, staubfreie Lage. 2912
Elisabethenstrasse 8 ist zum 1. October eine schöne Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, mit Vorfenstern, Porzellanoßen und Mitbenutzung des Gartens zu vermieten. 870
Elisabethenstrasse 14 möblirte Bel-Etage zu verm. 6474
Emserstraße 10 sind zwei schön möbl. Zimmer zu verm. 17621
Emserstraße 24 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche und allem sonstigen Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh.ere Auskunft in demselben Hause in der Frontspitze-Wohnung. 12696
Emserstraße 24 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Salon, mit Balkon, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7125
Emserstraße 25 ist die 1. u. 2. Etage von je 4 Zimmern, Küche und Speisekammer Abreise h. sogleich oder später zu verm. 9899
Emserstraße 35 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 3—4 Zimmern nebst Zubehör sofort zu verm. Näh. Part. 55
Emserstraße 49 eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, sowie verglaste Logia ic. in freier, gefunder Lage auf gleich zu vermieten. Näh. nebenan Ro. 47, 3. Stock. 56
Villa Emserstraße 61, Bel-Etage, sind 1—2 gut möblirte Zimmer zu vermieten. 4983
Emserstraße 61, Gartenhaus, 1 Zimmer, Kammer und Küche zu vermieten. 9065
Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Veranda auf gleich oder später zu vermieten. 7321
Emserstraße 77 ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 7323
Feldstraße 12 fbd. möbl. Parterrez. m. sep. Eing. sof. & v. Feldstraße 19 eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October oder später zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 10439
Frankenstraße 11 ist der 2. und 3. Stock, je 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1370
Villa „Prince of Wales“, Frankfurterstraße 16. Möblirte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Schattiger Garten. Bäder im Hause. 16415

Frankenstraße 22, Bel-Etage, eine Wohnung, enthaltend 3 Zimmer, Küche und 2 Keller, auf 1. October Abreise halber zu vermieten. Einzusehen von 9—12 und 2—4 Uhr. 7051
Frankfurterstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Räumen zu vermieten. 6892
Friedrichstraße 5, Ecke der Delaspéstraße, eine 2. Etage von 7 Zimmern, 2 Mansarden ic., besonders schöne Wohnung zum 1. October oder früher zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 4 Uhr. 8958
Friedrichstraße 19 ist die Bel-Etage mit Balkon 7 auch 10 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1296
Friedrichstraße 29 ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1135
Friedrichstraße 45 ist im Borderhaus eine Wohnung, drei Zimmer, Küche, 2 Mansarden ic., auf 1. Oct. zu verm. 4195
Geisbergstraße 18, I. fdl. Wohnung von 4 Zim. u. Zubeh. und im Hinterh. Part. eine solche von 2 Zim. u. Küche zu verm. 3405
„Villa Hoffmann“, Geisbergstrasse 21, ist eine Etage mit vollständigem Zubehör und Gartengenuss auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 5 bis 7 Uhr. Näh. Geisbergstraße 21 und Schöne Aussicht 8. 7639
Grundweg 4, 2. Haus links, sind noch 2 elegante Etagen mit Balkon, 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Haltestelle der Pferdebahn und Nähe des Waldes. 2486
Villa Grünweg 4 (vordere Parkstraße) 3—4 eleg. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension; auch ist daselbst die möblirte Bel-Etage auf 1. October zu verm. 9238
Hainerweg 9, Ecke der Blumenstraße, ist die elegante obere Etage, 6 Zimmer, Badezimmer mit Zubehör, mit allem Comfort der Neuzeit und prächtigster Aussicht zu vermieten. Näh. Nicolastraße 5, Parterre. 9603
Helenenstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 1733
Helenenstraße 14 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 3380
Helenenstraße 17 ist eine Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege. 9609
Helenenstraße 18 im Hinterhaus sind zwei Wohnungen auf October zu vermieten. 7274
Hellmundstraße 31 ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Borderhaus, Parterre. 6492
Hellmundstraße 33 ist im Borderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenkeller auf 1. October zu vermieten. 7253
Hellmundstraße 35 sind 2 Zimmer und Küche im Hinterhaus zu vermieten. 6825
Hellmundstraße 36 ist eine Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche, an kinderlose Leute zu vermieten. 8756
Hellmundstraße 47, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 9188
Hellmundstraße 54 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Miether ohne Kinder zu vermieten. 2964
Hermannstraße 6 sind 2 große Zimmer, Küche, Keller und 1 großes Zimmer mit Keller, sowie 2 Mansardzimmer und Keller auf 1. October zu vermieten. 10009
Hermannstraße 8 sind zwei ineinandergehende, gut möblirte Zimmer billig zu vermieten. 59
Herrngartenstraße ist eine hübsche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. bei Fr. Beckel, Architect, Herrngartenstraße 5. 14102
Herrngartenstraße 5 ist die sehr bequeme und elegante Etage von 6 großen Zimmern, Küche mit Speisekammer, sowie 2 Mansarden zum 1. October zu vermieten. Preis 1150 Mark. 1336
Herrngartenstraße 17 eine Wohnung von 6 Zimmern und eine solche von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Oct. z. v. 1944
Herrnmühlgasse 7 ein Logis im Borderhaus auf 1. October zu vermieten. 1520

Herrngart enstraße 15 ist die zweite Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort zu vermieten. Räh. daselbst Parterre. 60

5 Hildastraße 5, obere Gartenstraße, Herrschaftl. Wohnung zu vermieten. 61

Hochstätte 30, nahe dem Michelsberg, ist ein Logis auf den 1. October zu vermieten. 10063

Jahnstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 800

Jahnstraße 19, Hinterh., mit Durchfahrt und Hofraum, ist eine sehr große und kleinere helle Werkstatt, gr. Schuppen event. auch Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde mit Glasabschluß nebst mehreren Kellern auf bald oder später zu vermieten. Die Räumlichkeiten eignen sich für größere Geschäfte. Räh. Karlstraße 10, Part. 9039

Jahnstraße 19, Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf gleich oder später zu vermieten. Räh. Karlstraße 10, Parterre. 10436

Jahnstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Räh. Part. 63

Jahnstraße 21 sind Wohnungen von 3—4, auch von 2 Zimmern zu vermieten. Räh. eine Stiege hoch. 1371

Kapellenstraße 4, 1 Ecke, möbl. Zimmer zu verm. 4741

Kapellenstraße 8 Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche (Glasabschluß) nebst Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 10140

Kapellenstraße 23, Bel-Etage mit Balkon, fünf Zimmer, Küche rc. auf 1. October zu vermieten. 534

Kapellenstraße 28 ist eine schöne, geräumige Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Keller, Balkon mit herrlicher Aussicht, sowie ein gerades, großes Frontspitz-Zimmer und 4 Mansarden auf 1. October oder früher zu vermieten. Anzusehen von 10—12 und von 3—5 Uhr. Räh. daselbst. 4605

Kapellenstraße 45,

elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad, Mädchen-Cabinet, Kohlenzug rc., Balkon, gedeckte Loggia, Gartenplatz, zu vermieten. Räh. beim Verwalter No. 43. 64

Kapellenstraße 55 Villa mit Garten zu vermieten oder zu verkaufen. Dieselbe ist neu hergerichtet. Räh. Exped. 8891

Karlstraße 4 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde rc. auf 1. October zu vermieten. 4615

Karlstraße 13, Hinterh., kleine Wohnung von 3 Zimmern an kinderl. Leute zu verm. Räh. von 10—12 Uhr daselbst. 10055

Sofort zu vermieten

Karlstraße 17, Parterre links, 2 Salons und 2 andere Zimmer nebst Zubehör für 1000 Mark. Räh. Parkstraße 12 beim Hausverwalter. 6553

Karlstraße 17 sind Hochparterre 2 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Bel-Etage 8 Zimmer mit Balkon und Erker, sowie eine Frontspitzwohnung von 3 Zimmern hinter Glasabschluß zu vermieten. 7390

Karlstraße 23, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 1887

Karlstraße 26 ist eine Dachwohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 5791

Karlstraße 28, Vorderhaus 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden auf 1. October zu vermieten. Räh. daselbst Parterre. 2123

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör, sofort oder später ebenso der 2. Stock, enthaltend dieselben Räume, per 1. October zu vermieten. 1588

Karlstrasse 31, Neubau, sind bequem eingerichtete, abgeschlossene Wohnungen von vier Zimmern, Küche, Speisekammer rc. auf 1. October zu vermieten. Räh. Moritzstraße 22 bei Architect Martin. 889

Karlstraße 44 ist im dritten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Räh. im Laden. 1677

Kellerstraße 3 eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 8883

Kellerstraße 5 sind 2 freundl. Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Familien z. verm. Anz. von 10—12 Uhr Worm. 9337

Kirchgasse 2c, Hinterhaus, erster Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche rc. per 1. October oder gleich

zu vermieten. 5372

Kirchgasse 2c, Bel-Etage, 2 unmöblirte Zimmer z. v. 5371

21 Kirchgasse 21

ist auf 1. October die Bel-Etage von 7 Zimmern zu vermieten. N. Kölsch. 17688

Kirchgasse 24 ist im 2. Stock eine schöne, neuhergerichtete Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. 17642

Kirchgasse 35, 2 Stiegen hoch rechts, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. 6144

Kirchgasse 40 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer, geschlossener Balkon, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Räh. bei C. Stahl. 10084

Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Räh. bei Chr. Bücher. 11118

Ecke der Kirchgasse und Louisestraße 36 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Räh. Parterre. 4544

Kirchhofsgasse 7 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 8806

Langgasse 31 ist eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1036

Langgasse 31 ist eine Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 5750

Langgasse 44, Ecke der Lang- und Webergasse, ist die Bel-Etage zu vermieten. Räh. daselbst im Schuhladen bei F. Herzog. 8873

Villa Henbel, Leberberg 4.

Möblirte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Bäder im Hause. 65

Lehrstraße 2 (Neubau) schöne Wohnungen und Ladens zu vermieten. 6499

Lehrstraße 8 ist eine Wohnung im Hinterhause zu verm. 10154

Lehrstraße 33, 2. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2095

Louisenplatz 2, 3. St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. Einz. von 9—12 Uhr. 1656

Louisenplatz 6 1—2 fein möbl. Zimmer zu verm. 5104

Louisenstraße 15 möblirte Etage oder einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 9414

Louisenstraße 25, Parterre, sind 2 Zimmer auf 1. October zu vermieten. 9805

Mainzerstraße 56 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör zu vermieten. Räh. Marktstraße 11. 1511

Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 68

Metzgergasse 20, 1 St., kann ein anständ. Fräulein bei einer achtbaren israel. Familie Zimmer mit Pension erhalten. 10151

Moritzstraße, nahe der Adolphsalle, sind 6 große Zimmer, Balkon, Küche, 2 Mansarden rc. in seinem Hause billig per October zu vermieten Räh. Rheinstraße 33, 1. Etage. 2452

Moritzstraße 3 ist eine große Mansarde auf den 1. October zu vermieten. 9608

Moritzstraße 6 ist eine Bel-Etage von 5 resp. 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1332

Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Balkon, Telegraph, Gas rc.) auf gleich oder 1. Oct. zu verm. 69

Moritzstraße 21 in der Bel-Etage und 3 Treppen je eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Babezimmer, Mädchenzimmer bei der Küche, Speisekammer, Küche und sonstiges Zubehör sofort oder später preiswürdig zu verm. (Kohlenzug u. gr. Trockenspeicher.) 3602

Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17559

Moritzstrasse 52 ist die erste Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör nebst Mitbenutzung des Gartens und Bleichplatzes, auf 1. October zu vermieten. Kein Hinterhaus, kein Seitenbau. 7601

Moritzstraße 54 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder auch früher an eine ruhige Familie zu vermieten. Räh. Parterre. 16293

Müllerstraße 4 ist eine schöne und gesunde Bel-Etage mit Balkon, aus 5 Zimmern und Zubehör bestehend, verändertshalber unter vortheilhaften Bedingungen sofort oder per 1. Januar zu vermieten. Anzusehen täglich bis 4 Uhr. 9239

Müllerstraße 8 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche, Bleichplatz, Mitbenutzung des Gartens, auf 1. October zu verm. Räh. Bel-Etage. 1682

Müllerstrasse 3, 1 Treppe, möblirte Zimmer zu vermieten. 10045

Nerostraße 13 ist ein fl. Logis an stille Leute zu verm. 9745

Nerostraße 15 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9879

Nerothal 6 sind herrschäf. Wohnungen von je 8 Zimmern, Küche, Dienertreppe und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2054

Neugasse 2, Ecke der Friedrichstraße, 3 Tr. h., ist ein freundliches Manördzimmer (gut möblirt) billig zu verm. 10144

Neugasse 12 eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1851

Neugasse 16 ist eine schöne, geräumige Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Küche, an eine ruhige, anständige Familie zu vermieten. 1407

Nicolaßstraße 5, Bel-Etage, 9 Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Räh. Parterre. 70

Nicolaßstraße 7 möblirte, große Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 71

Nicolaßstraße 8 zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 1997

Nicolaßstraße 9 sind 2 sehr große Zimmer im Seitenbau zu vermieten. 7615

Nicolaßstraße 16 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später und die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Räh. das. im 3. Stock. 16407

Nicolaßstraße 18 sind Wohnungen zu vermieten. 2446

Nicolaßstraße 20, Neubau, sind elegante Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit und mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. Räh. daselbst bei **J. H. Daum**. 16289

Nicolaßstraße 22 sind noch zwei elegante Wohnungen, comfortable ausgestattet, mit allem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Räh. daselbst Parterre bei Architect **A. Schepp**. 2317

Nicolaßstraße, im Echause Herrngartenstraße 1, der 2. Stock von 5—6 Zimmern zu vermieten. 7780

Oranienstraße 4, nächst der Rheinstraße, ist der 3. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern nebst Zubehör oder auch getheilt in 3 und 2 Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8826

Oranienstraße 12 im Seitenbau ist eine kleine Wohnung zu vermieten. Räh. im Laden daselbst. 9681

Oranienstraße 27 ist eine neuhergerichtete, abgeschlossene Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Gas-einrichtung und Bleichplatz auf gleich oder 1. October zu vermieten. Preis 850 Mk. 8107

Oranienstraße 27, Hinterh., ist eine abgeschlossene Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 9600

Oranienstraße 29 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 1699

Parkstraße 5 ist die Bel-Etage nebst Frontspitze, enthaltend 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Räheres daselbst Parterre. 72

Parkweg 2 (Aufkamm) ist die Bel-Etage nebst einer schönen Mansard-Wohnung zu vermieten. 5695

Philippssbergstraße 7 ist eine schöne Frontspitze.

Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oct. an ruhige Leute zu verm. Räh. daselbst 1 St. 5352
Philippssbergstraße 15 eine schöne, abgeschlossene Giebelwohnung an ruh. Leute auf gleich z. v. R. das. 2 St. 1. 6509

Philippssbergstrasse 29

ist der erste und zweite Stock, je 5 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4981

Platterstraße, Echause-Neubau, sind freundliche Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Küche u. zu vermieten. Räh. bei Kaufmann Weil, nebenan. 2444

Querstraße 1 ist die 2. Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Räh. bei Ed. Abler Wwe. 1 St. 1416

Querstraße 1 ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Speisekammer und Zubehör auf 1. September oder 1. October zu vermieten. Räh. 1 Stiege. 14558

Rheinstrasse ist eine elegante 3. Etage, best. aus 6—7 Zimmern, Balkon, Badezimmer und allem Zubehör, zu vermieten. Räh. Adelhaidstraße 44, Parterre. 10549

Rheinstrasse, Ecke der Bahnhofstrasse 1,

ist der 1. Stock auf 1. October zu vermieten. 151

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Servirtreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Räheres durch **J. Böss**, Adelhaidstraße 16a. 73

Rheinstraße 22, Parterre rechts, ist die Wohnung zu vermieten. Räh. daselbst. 4427

Rheinstraße 24 möblirte Zimmer an Damen zu vermieten. Auf Wunsch mit Pension. 9237

Rheinstraße 25 ist die Bel-Etage, sowie in der 2. Etage eine Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Räh. gegenüber Rheinstraße 18, Parterre. 9415

Rheinstraße 33, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche und Kammer zum 1. October zu vermieten. Räh. in der "Victoria-Apotheke", Rheinstraße 36. 7626

Rheinstraße 34, Ecke der Moritzstraße, 1 Stiege hoch, ist 1 Wohnung von 6 Zimmern ic. auf 1. October zu verm. 2057

Rheinstraße 61, Sonneseite, ist eine elegante, gesunde Wohnung von 7 Zimmern, Balkon ic. auf October zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10 Uhr ab. 933

Rheinstraße 62 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr. 76

Rheinstraße 63 ist eine aus 8 Zimmern bestehende Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. 1715

Rheinstraße 64 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Räheres Parterre. Anzusehen von 4—6 Uhr Nachmittags. 2067

Rheinstraße 65, Südseite,

eine große Parterre-Wohnung von 7 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Räh. zu erfragen in der Parterre-Wohnung oder bei Bauunternehmer **F. Pimmel**, Adlerstraße 60, 1 Stiege. 15482

Rheinstraße 74, Gartenseite, ist eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) auf 1. October zu vermieten. Räh. daselbst 2 St. h. 7574

Rheinstraße 74 Hochparterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Räh. daselbst. 3827

Rheinstraße 79 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Balkon, sowie die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. October zu vermieten. Räh. Parterre links. 1862

Rheinstraße 82 sind die 2 eleganten, oberen Etagen versetzungs-halber zu vermieten. Auskunft in der 1. Etage oder Adolphstraße 14, 1. Etage. 1599

Rheinstraße 83 sind Wohnungen von 6 u. 8 großen, eleganten Zimmern mit Balkon auf gleich oder später zu verm. 7389

Rheinstraße 93 ist die elegante Bel-Etage von 5—6 Zimmern mit Balkon, Bad, Küche und Zubehör zu verm. Räh. Part. 9143

Röderallee 24, Villa Elisa, ist eine schöne Bel- Balkon, 6 Zimmern, Küche rc. auf October an eine ruhige Herrschaft zu vermieten. Näh. Parterre. 7475

Röderstraße 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 2489 Ecke d. Röder- u. Feldstraße 1 sind 3 Zimmer mit Zubehör, Gartenbenutzung und eine kleine Wohnung zu verm. 5302 Römerberg 1 2 fl. Logis auf 1. Oct. zu vermieten. 6812

Römerberg 3, 1 Treppe hoch, ist ein

Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. Römerberg 32 sind im 2. Stock zwei abgeschlossene Wohnungen von je 2 Zimmern u. Küche auf 1. Oct. zu verm. 6142

Schachtstraße 9b (Neubau) sind Wohnungen, bestehend aus 2 Zimmern und Küche mit Glasabschluß, per 1. October zu vermieten. Näh. Adlerstraße 28, 1 St. rechts. 1855 Schachthausstraße 1, 1. Etage, Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder 1. October zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 6. 14594

Schachthausstraße 1 sind in der Bel-Etage und 2. Etage je eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und 2 Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 3969

Schachthausstraße 1 wegen Wegzug 3 Zimmer und Zubehör vom 1. October bis zum 1. April 1887 für 150 Mark abzugeben. Näheres Parterre! 6078

Schachthausstraße eine Wohnung für 240 Mtl. pro Jahr zu vermieten. Näh. bei A. Brunn, Moritzstraße 13. 8856

Schlichterstraße 15 & 19

sind die Bel-Etagen mit 5 und 6 Zimmern zu vermieten. Zu erfragen in Nr. 15. 8433

Schlichterstraße 17 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. N. Herrngartenstr. 17, Lad. 17546

Schlichterstraße 20 (im vorigen Jahre errichteter, vollständig ausgetrockneter und mit allem Comfort ausgestatteter Neubau) sind die drei oberen Stockwerke, bestehend aus je 5 geräumigen Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15, Parterre, und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 4226

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 79

Schwalbacherstraße 11, I, 2 schön möbl. Zimmer z. verm. 8330

Schwalbacherstraße 14 sind 2 Wohnungen in der Bel-Etage à 4 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu verm. 1560

Schwalbacherstraße 19a ist eine Wohnung von 5 Zimmern

und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3501

Schwalbacherstrasse 31

2 Zimmer, Küche, 1 Mansarde, Keller, Hinterbau, nach der Straße, auf 1. October zu vermieten. 8865

Schwalbacherstraße 37 ist eine kleine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, 1 St. 9241

Schwalbacherstraße 43 kleine Wohnung zu vermieten. 4635

Schwalbacherstraße 47 im Neubau, ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9584

Schwalbacherstraße 79, 1 St. h., eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 5303

Sonnenbergerstraße 14

ist eine kleine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, 1 Kammer, Küche im Souterrain, Keller rc. mit Gartenbenutzung zu vermieten. 8820

Villa Germania, 16979

Sonnenbergerstraße 31,

Elegant möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Stallungen. Bade-Einrichtung.

Sonnenbergerstraße 35 ist die Hochparterrewohnung, Salon, 5 Zimmer, Küche nebst Haushaltungsräumen, zu verm. 12340 Sonnenbergerstraße 45 ist eine herrschaftliche Wohnung, Salon, 5 Zimmer, Küche nebst Haushaltungs- und Dienstschräumen zu vermieten. 80

Villa Sonnenbergerstraße,

comfortabel möbliert, Abreise halber zu vermieten oder zu verkaufen. Zu Hause bis 4 Uhr. Näh. Exped. 8017

Spiegelgasse 6, 1. Stock, sind 5 kleine Zimmer, Küche und Mansarde auf 1. October zu vermieten. 6474

Spiegelgasse 6, II. ein möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 9591

Spiegelgasse 7 ist eine Wohnung im Seitenbau auf den 1. October zu vermieten. 7665

Spiegelgasse 8 1 Mansardzimmer m. Küche z. verm. 5825

Steingasse 17 ist 1 schönes Zimmer i. Seitenbau zu verm. 9643

Steingasse 27, 2. Stock, ist ein einzelnes, großes Zimmer zu vermieten. 7314

Stiftstraße 15 (Gartenhaus) sind per 1. October zu vermieten: Eine Bel-Etage, 5 große Zimmer mit Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller rc., eine schöne Frontspitze-Wohnung, 3 gerade Zimmer, 1 Mansarde und Zubehör. Näheres

Stiftstraße 17, Parterre, oder Hellmundstraße 21 bei J. Moumalle, Bildhauer. 871

Stiftstraße 18 ist die Frontspitze zu vermieten. 10225

Verlängerte Stiftstraße 40, am Krieger-Denkmal, sind Wohnungen von 6, 5 und 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Louis Hack, Nerothal 6. 2053

Taunusstrasse 1 (Berliner Hof)

ist eine Wohnung von 7 Zimmern per 1. Oct. zu verm. 7120

Taunusstrasse 9,

Bel-Etage, möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer. 6374

Taunusstraße 23, 3 Treppen, ist ein Logis, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Alles Nähere beim Eigentümer eine Treppe hoch. 3833

Taunusstraße 41 eine Wohnung von 5 Zimmern mit Küche, eine solche von 3 Zimmern mit Zubehör, sowie Frontspitze mit 3—4 Zimmern und Küche zu vermieten. 10104

Taunusstraße 47, 2. Etage, 2 Zimmer und Mansarde, sowie eine Parterre-Wohnung per 1. October zu verm. 8376

Taunusstraße 51 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern, Küche und Balkon auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1344

Taunusstraße 51 sind im 2. Stock 2 Zimmer mit Balkon auf 1. October zu vermieten. 9134

Taunusstraße 55 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Laden. 5789

Walramstraße 9, 1 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 7629

Walramstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 8317

Walramstraße 15, I, frdl., möbl. Zimmer auf 1. Oct. z. v. 9084

Walramstrasse 18

Wohnung in der Bel-Etage, 2 Zimmer, Küche mit Dachkammer, auf gleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 43. 9639

Walramstraße 21, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1331

Walramstraße 27 3—5 Zimmer auf 1. Oct. zu verm. 9135

Walramstraße 27, I, 1 gr. Mansarde per 1. Oct. z. v. 9531

Walramstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung v. 3 Zimmern u. Zubehör a. 1. October z. vermieten. N. Moritzstraße 28. 1313

Walramstraße 37 ist ein Parterrezimmer, sowie eine Mansarde und eine Werkstatt auf 1. October zu verm. 10287

Webergasse 3 im "Ritter" ist in der Bel-Etage eine möblierte Wohnung (auch event. unmöbliert), bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 4590

Webergasse 4, Mittelbau 2. Stock, gr. möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 8935

Webergasse 14 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. October zu vermieten. 1854

Webergasse 15 ist der zweite Stock auf 1. Oct. z. verm. 4964
Webergasse 42, Hinterhaus, ein Logis von 3 Zimmern und
Küche auf 1. October zu vermiethen. 2536

Webergasse 46 ist eine heizbare Dachstube per 1. Oct. z. verm. 9181
Kleine Webergasse 10 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer,
Küche, Holzstall, zum 1. Oct. zu verm. R. Theaterplatz 1. 10124

Weilstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern,
Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermiethen Näheres
bei W. Müller im "Deutschen Haus". 6115

Wellrichstraße 11 ist eine Wohnung von 3 oder 5 Zim-
mern und Zubehör per 1. October zu vermiethen. 8404

Wellrichstraße 20 sind in der Bel-Etage zwei Wohnungen,
eine jede von 3 Zimmern, 1 Küche nebst Zubehör, auf

1. October zu vermiethen. Näh. Parterre. 1465

Wellrichstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und
Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 2116

Wellrichstraße 26 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zube-
hör, per 1. October zu vermiethen. Näh. daselbst. 2361

Wellrichstraße 33 ist 1 gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 3379

Wellrichstraße 44, Boderh., eine fl. Wohnung zu verm. 8300

Villa „Carola“, Wilhelmplatz 4, zu vermiethen oder

zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 2178

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstraße, sind die
Etagen-Wohnungen preiswürdig zu vermiethen. Näheres
Nicolasstrasse 5, Parterre. 8065

Wilhelmstraße 4, 3 Tr., ist eine Wohnung, bestehend aus
4 Zimmern und Zubehör, zu vermiethen. 17105

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ist eine schöne Mansard-
Wohnung auf gleich oder später zu vermiethen. Näheres
im Laden daselbst. 15561

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12

ist eine unmöblirte Wohnung von 8 Zimmern, event.
eine möblirte Wohnung von 10 Zimmern mit allem
Zubehör, 2 Balkons u., hochlegant, zu vermiethen. 83

Wörthstraße 3 sind mehrere Wohnungen, bestehend aus
3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermiethen.

Anzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näh. im Hth. 1328

Wörthstrasse 10 zwei neu hergerichtete Woh-
nungen, jede von 5 Zimmern
und Zubehör, sofort zu vermiethen. 9937

Das Landhaus Heinrichsberg 10, bestehend aus
10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung u.), ist zu ver-
miethen oder zu verkaufen. R. Elisabethenstraße 27, P. 84

Billa im Garten Frankfurterstr. 6 zum Alleinbewohnen,
12 Zimmer, 4 Manl., Badezube u. Zubeh., zu verm.; dies.
eignet sich zu jed. Geschäftsbetr., auch als Comptoir m. Wohn. 7247

Villa zum Alleinbewohnen, dicht am Kurpark, mit Stallung
und großer Garten, auf mehrere Jahre zu vermiethen oder
auch zu verkaufen. Näheres Adolphstraße 10. 6522

Das Gasthaus „zur weißen Taube“

ist wegen Hanskauf des jetzigen Wächters sofort
anderweitig zu vermiethen. Näh. daselbst. 10419

In dem Neubau Walramstraße 28, nächst der Emserstraße,
sind auf 1. October zwei Wohnungen von je 4 Zimmern
mit Balkon und allem Zubehör, sowie eine Frontspitze-Wohnung
zu vermiethen. Näheres Emserstraße 16. 8307

Wohnungen zu vermiethen.

In meinem neu erbauten Landhause Philippssbergstraße 31
sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Balkon mit freier,
schöner Aussicht und Zubehör auf 1. October zu vermiethen;
auch können 4 und 6 Zimmer abgegeben werden. Näh. bei
G. Steiger, Schlossermeister, Platterstraße 10, früher 1d.
Daselbst ist eine schöne Frontspitze-Wohnung von 2 Zimmern
und Zubehör zu vermiethen. 6713

In meinem Neubau Frankenstraße 15 sind Wohnungen
von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu ver-
miethen. Näh. Bleichstraße 39, erster Stock.

H. Schlecht. 5876

Eine kleine Wohnung, Stube und Küche, per October zu ver-
miethen Mauergasse 12. 10189

Nähe der Wohnhäuser sind 2 Wohnungen (Bel-Etage), bestehend
aus je 3 Zimmern mit Zubehör, hübsch eingerichtet, zu
475 bzw. 450 Mark sofort oder auf 1. October zu vermiethen.
Näh. Exped. d. Bl. 9177

Eine Wohnung, bestehend aus 8 geräumigen Zimmern und
einem großen Salon nebst Zubehör, Ecke der Albrechtsstraße
und Adolphsallee, sowie eine Bel-Etage-Wohnung,
bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, in der Albrecht-
straße 17 auf 1. October zu vermiethen. Näh. Albrecht-
straße 19, Parterre, bei Joh. Dormann Wwe. 15581
Eine freundliche Wohnung von 5—6 Zimmern mit Balkon
und Zubehör ist zum 1. October zu vermiethen. Näheres
Göthestraße 1, II. 17092

In dem neu erbauten Hause Adelhaidstraße 56 ist eine Woh-
nung ebener Erde von 2 Zimmern, Küche u., sowie eine
Wohnung im Dachgeschoss von 3 Zimmern, worunter ein
gerades, Küche u. an ruhige Familien zu vermiethen. Näh.
daselbst oder Martinstraße 7. 1182

In meinem neu erbauten Landhause obere Schützenhofstraße
ist noch der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon,
Aufzug und allem sonstigen Zubehör, auf 1. October oder
später zu vermiethen. **W. Rebold.** 7052

Zu vermiethen auf 1. October
schöne, geräumige Hoch-Parterre-Wohnung.
Gesunde Lage, am Walde. Näheres Kapellen-
straße 67. 5215

**Wegen veränderter Familienverhält-
nisse ist die Wohnung Elisa-
bethenstraße 6, erste Etage, bestehend aus
8 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October
zu vermiethen. Einzusehen von 10—12 Uhr
Vormittags.** 10115

Ein Logis zu vermiethen Hochstätte 23. 4213

Eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Dachkammer,
1 Küche, 2 Kellern, Bleichplatz und Trockenhalle pro 1. October
zu vermiethen. Näh. Hellmundstraße 37, 1. St. 10153

Frontspitze-Wohnung mit oder ohne Möbel an ruhige Leute
zu vermiethen Adelhaidstraße 16. 16380

Eine Frontspitze-Wohnung, abgeschlossen, von 5 hübschen Räumen,
ist in einem von sehr ruhigen Herrschaften bewohnten Land-
hause auf gleich oder später zu vermiethen. Näheres Walf-
mühlstraße 29, Parterre. 5004

Souterrain-Wohnung zu verm. Adolphstr. 14, Port. links. 4528

Eine Mansard-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, an stille
Leute zu vermiethen Walramstraße 19. 9549

Eine Dachwohnung sofort zu verm. Schwabacherstraße 43. 5255

Zu vermiethen, möblirt oder unmöblirt, eine kleine Villa
in nächster Nähe des Kurhauses. Näh. Exped. 8020

Gut möblirte Wohnungen sind preiswerth zu vermiethen
Adelhaidstraße 16. 4

Elegante Salons mit Schlafräumen, möblirt, seines Hauses,
Bel-Etage, beste Currage. Näh. Exped. 3802

Möblirte Villa mit großem Garten (am Curgarten)
in hoher Lage ist ganz oder teil-
weise zu vermiethen. Näh. Exped. 16072

Möblirte Bel-Etage zu vermiethen Louise-
straße 3. 17550

Möbl. Bel-Etage mit eingerichteter Küche zu ver-
mieten Friedrichstraße 10. 10039

Möblirte Bel-Etage (in guter Lage) von 4—5 Zimmern,
Küche und Zubehör jogleich zu vermiethen. Näh. Exped. 5188

Möbl. Etage von 5 Zimmern mit Küche Abreise
halber preiswerth zu vermiethen Nicolaisstraße 6. 10413

Möbl. Bel-Etage Saalgasse 36, 7 Zimmer und Küche,
elegantes Haus, ebenso Einrichtung, Südseite, Aussicht
auf den Kochbrunnenplatz und die Trinkhalle, zu verm. 10396

Möblirte Wohnung mit Küche zu vermiethen Wil-
helmstraße 40. 85

Möbl. Wohnung auch getheilt z. verm. Rheinstr. 15. 86
(2 Zimmer, Küche) preisw. zu verm. Saal-

Möbl. Wohnung gasse 36, vis-à-vis dem Kochbrunnen. 10040

Möblirte

Zimmer zu allen Preisen und in allen Lagen der Stadt werden jederzeit gratis nachgewiesen. Webergasse 37, Laden. 87 Gut möblirte Zimmer zu verm. Geisbergstraße 24, Part. 7184

Mit Pension

möblirte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße. 8381

Möblirte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37 Möblirte Zimmer zu vermietben Röderallee 28, 1. Etage. 8896

Möblirte Zimmer frei geworden, mit Pension, gute Küche, Friedrichstraße 19, II. 10289

Möblirte Zimmer Einzelne möblirte Zimmer mit Frühstück zu vermietben Bahnhofstraße 16. 13537

Zwei möbl. Parterrezimmer mit separatem Eingang zu vermietben Frankenstraße 5. 10024

Zwei feinmöbl. Zimmer Friedrichstraße 10, zwei Treppen rechts. 10268

Zwei neu hergerichtete Parterrezimmer möblirt oder unmöblirt an ruhige Leute zu vermietben Wellstrasse 13. 10366

Zwei gut möblirte, ineinandergehende Wohn- und Schlafzimmer mit separatem Eingang monatlich für 30 M. zu vermietben Hellmundstraße 56, 2. Etage rechts. 9079

Ein gut möblirtes Wohn- und Schlafzimmer zu vermietben. Näh. Johnstraße 21, eine Stiege hoch. 6917

Möbl. Salon und Schlafzimmer nebst Balkon preisw. zu vermietben Göttestraße 20, Parterre. 10407

Möblirtes Zimmer z. vermietben II. Burgstraße 8, 3 St. 16705

Möblirtes Zimmer zu vermietben Adolphsallee 43. 3227

Möbl. Zimmer zu vermietben Kirchhofsgasse 5. 4249

Möbl. Zimmer Schwalbacherstraße 43 im 1. Stock. 4097

Möblirtes Zimmer zu verm. gr. Burgstraße 7, 3. Etage. 6467

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Hellenenstraße 22. 9225

Ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermietben Moritzstraße 9 im zweiten Hinterhaus. 9178

Möbl. Zimmer zu verm. Näh. Geisbergstraße 9, 1 St. r. 9640

1 fl. möbl. Zimmer zu vermietben Goldgasse 2, Friseurladen. 9530

Schön möbl. Zimmer billig zu verm. Moritzstr. 4, II. 10289

Ein schön möblirtes, großes Zimmer zu vermietben (vis-à-vis den Käfern) Näh. Kirchgasse 17, Bel-Etage. 6608

Schön möbl. Zimmer auf gleich billig zu vermietben Wellstrasse 44, 1 Stiege links. 7121

Ein schön möblirtes Zimmer auf gleich zu vermietben Oranienstraße 2, 2 Stiegen hoch. 7667

Ein möblirtes Zimmer mit directem Ausgang zu vermietben Friedrichstraße 48, III. 8705

Ein möblirtes Parterre-Zimmer und eine große Mansarde auf 1. October zu vermietben Oranienstraße 8 im Laden. 8798

Möblirtes Zimmer mit separatem Eingang zu vermietben Webergasse 58, 1 Stiege. 9020

Ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermietben Louisestraße 27, Seitenbau, 2 St. hoch. 8146

Möbl. Zimmer zu vermietben Nerostraße 11. 9493

Al. möbl. Zimmer mit bürgerl. Kost zu verm. Saalgasse 22. 10093

Ein einf. Zimmer zu verm. Bahnhofstraße 20, Stb. links. 10271

Möblirtes Zimmer, Part., zu verm. Bahnhofstraße 6. 5525

Ein großes, schön möblirtes Zimmer auf gleich oder später zu vermietben Röderstraße 13, 1 Stiege hoch. 9993

Ein Zimmer und eine Mansarde, möblirt, zu vermietben Römerberg 18. 10333

Ein Zimmer an eine stille Person zu vermietben.

Berberich, Röderstraße 1. 9867

Ein auch zwei möblirte Zimmer können an eine einzelne Dame billig abgegeben werden. Näh. Exped. 10382

Ein schönes, großes, unmöblirtes Zimmer zu vermietben Schwalbacherstraße 53, II. 9803

Ein großes Parterrezimmer unmöblirt zu vermietben Hellenenstraße 2. 9356

Zwei große Mansarden auf 1. October an ruhige Leute ohne Kinder zu vermietben. Näh. Taunusstraße 57, Part. 5793

Ein Giebelzimmer mit Nebenraum und Keller und ein Treibhaus sind billig zu vermietben. Näh. Idsteinerweg 9. 6517

Eine Dachstube an eine ruh. Person zu verm. Walramstr. 24. 10092

Laden Taunusstraße 23 mit Wohnung ist auf gleich oder später zu vermietben. 13727

Wilhelmstraße 16 sind per 1. October zwei elegant ausgestattete Verkaufsläden von 90 resp. 42 Quadratmeter Flächeninhalt nebst Comptoir und Kellerraum zu vermieten. Schaufenster 3½ Meter breit. Näheres gegen schriftliche Anfragen durch das Baubureau Wilhelmstraße 15. 4107

Laden nebst Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. 13271

Laden mit Wohnung billig zu vermieten. Näheres im „Central-Hotel“. 16083

In meinem neu hergestellten Hause Goldgasse 6 ist ein großer Laden mit Nebenzimmern im Parterre und Wohnungen zu vermieten. C. Theod. Wagner, Mühlgasse 4. 15035

Laden zu vermietben Langgasse 14. 10365

Wilhelmstraße 2 ist auf gleich ein Laden, sowie der dritte Stock zu vermieten. Näh. bei Ph. Eckhardt, Wilhelmstraße 2a. 91

Taunusstraße 51 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1343

Kirchgasse 13 ist ein Laden nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1. Stock. 1569

Der Eckladen Jahnstrasse 21 ist mit oder ohne Wohnung sofort oder auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege h. 19'0

Faulbrunnenstraße 3 ein Laden mit Wohnung z. verm. 2483

Laden mit Wohnung billig zu verm. Taunusstraße 57. 3646

Ein Laden prima Curlage per 1. October preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 4001

Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näheres im „Römerbad“. 4578

Laden zu vermietben Taunusstraße 27, „Zum Sprudel“. 2015

Schükenhoffstraße 3

ist ein Ladenlocal nebst großem Lagerraum oder Werkstatt, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern z. auf 1. October zu vermieten. 8003

Wilhelmstraße 2, Ecke der Rheinstr., sind die **Laden-Lokalitäten** zu verm. Näh. Nicolaistrasse 5, Part. 8063

Laden in guter Geschäftslage mit Wohnung für 950 Mark zu vermieten. Näh. Exped. 10350

Ein großer Laden mit 2 anstoßenden Zimmern per 1. April 1887 zu vermietben gr. Burgstraße 6. 9593

Ecke der Bleich- und Helenestraße 1 ist der **Eckladen** mit schöner Wohnung und Zubehör, sowie ein großer **Geschäfts-Keller** mit **Laden-Comptoir** und **Hofräumlichkeit** sofort oder später zu vermieten. 13929

Laden mit Zimmer Webergasse 14 vom 1. October bis Januar oder April zu verm. Näh. bei E. Lugenberg. 5852

Römerberg 1 ist ein kleiner Laden nebst Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 8497

Ein Laden mit Ladenzimmer (Goldgasse 10) sogleich oder später zu vermieten. 90

Ein großes Lokal, das sich für versch. gewerbliche Zwecke, auch als Lagerraum eignet, sofort zu verm. Nerostraße 23. 6584

Eine 48 Quadratmeter große Thorsfahrt ist auf 1. October oder später zu vermietben Bleichstraße 18. 10011

Eine Werkstatt zu vermietben Frankenstraße 5. 7362

Ein 36 Quadratmeter großer, mit eigenem Eingang versehener, heller **Keller** ist sofort oder später zu vermietben. Näheres Bleichstraße 4 oder Schlachthausstraße 2. 1319

Ein großer **Keller** zu vermietben Adlerstraße 55. 5323

Eine Kellerabteilung ist zu vermietben Faulbrunnenstr. 11. 8037

Stallung und Remise zu vermietben Rheinstraße 15. 2430

Ein reinlicher Arbeiter erhält Kost und Logis Friedrichstraße 12, Boderhaus Dachlogis. 10310

Wellstrthal bei Gärtner Claudi eine schöne, frdl. Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich anderweitig zu verm. 13906

Auf der Klostermühle sind mehrere Wohnungen zu verm. 9384

Ein solventer Unternehmer für die neuhergerichteten Wohträume des früheren „Rhein. Hofes“ zu Viebrich zur Chambre garni-Vermietung wird gesucht. Offerten nimmt entgegen H. Krüger in Viebrich. 10278

Pension „Villa Sara“ Mainzerstrasse 2.

Billige Pension und angenehmer Aufenthalt im Familienkreise wird für Damen und jüngere Gymnasiasten bestens empfohlen. Näh. Exped. 8453

Ein Schüler erhält gute Pension in gesunder Lage nahe dem Gymnasium. Näh. Exped. 9592

In guter Familie finden Schüler oder Schülerinnen billige Pension Moritzstraße 4. 2 St 102-3

„Villa Monbijou“, Erathstrasse II,

dicht am Curhause. Anfang October herrschaftlich möblierte Etagen, ganz oder getheilt, mit oder ohne Pension. 9412

Ein oder zwei Schüler erhalten gute und billige Pension und Pflege in gesunder Lage. Näh. Exped. 10406

Ein bis zwei Knaben finden gute Pension, sowie sorgfältige Überwachung der Schularbeiten bei einem Lehrer der höheren Lehranstalten. Näh. Exped. 9589

Berliner Stimmungsbilder.*

Die Bauthäufigkeit steht trog oder vielmehr gerade wegen der glühenden Hitze, welche tagtäglich über Berlin brütet, gegenwärtig auf ihrer vollen Höhe, und viele, viele Tausende fleißiger Hände sind von früh bis spät beschäftigt, um die angefangenen Gebäude noch rechtzeitig unter Dach und Fach zu bringen. Im Sommer erscheint Berlin gewissermaßen im Negligé: da wird abgerissen und aufgebaut, angestrichen und ausgebessert, die Monumente bekommen „große Wäsche“ und die Staatspaläste werden einem inneren wie äußeren gründlichen Reinigungsprozeß unterworfen, neue Straßen werden mit Asphaltflächen bedeckt und das unterirdische Röhrennetz wird sorgsamst kontrollirt, all dies, damit im Herbst die großstädtische Toilette fertig ist und Berlin sich im schmucksten Gewande präsentirt. Gewöhnlich ist es dann zu dieser Zeit um eine oder mehrere architektonische Sehenswürdigkeiten bereichert, und mit Erstaunen erblicken die Spätlinge der aus den Bädern Heimkehrenden an den ihnen bekannt gewesenen öden Plätzen oder an Stelle kleiner, bescheidener Häuschen imponirende stolze Bauten, die während der kurzen Frist scheinbar durch Zauberhand hier erstanden sind und mutmaßlich auf Jahrhunderte hinaus ihren Zweck erfüllen werden.

Unter den neuesten monumentalen Vereicherungen der Kaiserstadt steht die Waarenbörse oben an — ein prächtiges, eindrucksvolles Gebäude, dicht an der Börse und der pompösen, aus Schutt und Trümmer aufsteigenden Kaiser-Wilhelm-Straße gelegen, mit der einen Front zu den jenseits der Spree und direct aus derselben aufragenden altersgrauen Mauern des preußischen Königschlosses hinüberschauend. Eine gewaltige Quadratfläche einnehmend, sieht diese Börse trotz ihrer massiven Form äußerst schmuck aus; auf Verzierungen durch Embleme oder allegorische Gruppen ist gar kein Werth gelegt worden, Gediegenheit — das war die Parole. Und gediegen ist auch Alles im Innern, das merken wir, wenn wir eine der drei Freitreppe ersteigen; sie führen sämmtlich zu dem großen Börsensaal empor, der geradezu überraschend wirkt durch seine würdige, schönheitsvolle Ausstattung. Durch zwei Etagen reichend, von zahllosen Säulen gestützt, wird er von einem imposanten Glasdache bedeckt, welches das Licht wohl, aber nicht die grellen Sonnenstrahlen durchläßt. Gallerien mit breiten Balkons säumen den Saal ein; auf ihnen sowohl wie in den unteren Galjen — im Ganzen dreihundert — werden sich die Geschäfte abwickeln. Elegante Glassäulen sind zur Aufnahme von Waarenproben bestimmt. Diese Waarenbörse wird einem großen Bedürfniss abhelfen, da jetzt hier direct die Kaufleute, welche Detailgeschäfte besitzen, ihr Lager vervollständigen können, weil hier für Alles, von tausenderlei Colonialwaaren an bis zu kleinen Packeten mit Wolle, buntem Papier &c. herab, gesorgt sein wird. Von einer Actien-Gesellschaft mit einem Aufwande von drei Millionen Mark erbaut, haben die Aktionären der Berliner Kaufmannschaft die Regelung und Überwachung des Verkehrs in der Börse, die erst am 1. October eröffnet wird, übernommen.

* Nachdruck verboten.

Ehe diese Waarenbörse ihrer praktischen Bestimmung übergeben wird, wird sie bereits auf das Regste besucht werden, da demnächst in ihrem großen Saale die „Südamerikanische Ausstellung“ eröffnet werden wird. Wir konnten derselben bereits einen Besuch abstatte; zwar war noch nicht Alles zum Empfange der Gäste bereit, Kisten und Kästen wurden noch ausgepackt, Tapetizer und Decorateure hantierten noch herum, prüfenden Blicks wanderten die einzelnen Aussteller, auf deren Gesichtern man noch die Spuren der Tropensonne bemerkte, umher, aber im Ganzen war doch das Bild schon fertig, ein originales, fesselndes Bild! Guirlanden ziehen sich an den Treppen-Podesten und Gallerien entlang, unterbrochen von den Wappen der südamerikanischen Staaten und von großen Gemälden, welche Szenen aus dem Leben Südamerika's und Schilderungen seiner grohartigen Natur enthalten. Da sehen wir einen Theil der deutschen Colonie Blumenau, ein fast zur Auswanderung verlockendes Bild, solchen anheimelnd-friedlichen Einbruck machen die schwunden, zierlichen Häuschen, welche die herrliche Palmen-Allee einsäumen; auch die Kaffee-Plantagen und Kaffeefelder, die grohartig-schönen Ufer des Amazonas, die Einblicke in den brasiliischen Urwald verfehlten nicht ihre Wirkung auf colonialpolitische Gemüther; unbehaglicher wird die Sache jedoch bei den Cordilleren, die mit furchtbarem Gewitter hier in stürige erscheinen. Eigenartige Trophäen, zusammengelegt aus Schlangenhäuten, den Fellen wilder Thiere, ausgestopften, buntfärbennden Vögeln, Waffen und einzelnen Gebrauchsgegenständen, ferner große und kleine Photographien mit den mannigfachsten Motiven schmücken die Säulenvorsprünge. In sehr geschmackvollen Gruppierungen finden wir sodann die Landesprodukte vereinigt, theils in eleganten Kästchen zur Schau gestellt, theils in mächtigen Pyramiden aufgestapelt, zumeist die einzelnen Länder unter sich vereinigt: Brasilien erscheint mit den verschiedensten Nahrungsmitteln, mit Tabac, Crystallen, Waffen der Eingeborenen, Paraguay und Argentinien mit Erzeugnissen des Fleischetrades, ihnen schließen sich Chile, Peru, Venezuela, Bolivia, Ecuador, Columbia u. s. w. an, da ihre Behörden trotz der englischen Versuche, eine Gegenstromung zu erzielen, der Aufforderung zur Besichtigung der Ausstellung folgten.

Neben den obigen Producten erscheinen daher noch Weine, Liqueure, Leberarbeiten, kunstfertige Sachen und Säckchen aus Holz und Horn, Stoffe mit prunkvollen Mustern, einheimische Gemüse und in gewaltigen Ballen Kaffee und Zucker und ferner auch Nutzhölzer. Für Naturforscher und Anthropologen ist auch Sorge getragen worden, erstere werden ihre helle Freude an den umfassenden Sammlungen von Käfern und Schmetterlingen haben, leichter an den peruanischen Alterthümern aus Kupfer, Stein und Thon, an den Alext und Waffen, Löpferarbeiten und Urnen. Das Hauptinteresse des großen Publikums wird sich jedoch der Urwaldblüte zuwenden, die ein Deutscher „von drüben“, ein Colonist aus Blumenau, im Saale errichtet hat, als treues Abbild des ersten Heims deutscher Ansiedler. Drei Meter ungefähr hoch, von Palmenstämmen errichtet, die statt der Rägel mit den Fäden der Lianen zusammengefügt sind, mit Palmblättern gedeckt und im Innern mit den aus Stämmen geflochtenen Matten bekleidet, macht die Hütte einen ganz wohnlichen Eindruck, wenn sie auch nur klein und lustig ist. Der Erbauer hat eine reiche Sammlung der divergirendsten Gegenstände ausgestellt, Gebrauchs- und Luxussachen, auch brasiliische „Eraquidungen“, Felle von Panthern und Ameisenbären, von Wildkatzen und Silberlöwen, und dazwischen die Gefieder von Pfeffer-Vögeln und Papageien.

Die ganze Ausstellung erfreut sich einer practischen und lehrreichen Gruppierung, sie gibt in gefälligem Rahmen ein anschauliches Bild der südamerikanischen Erzeugungs- und Lebensweise und wird gewiß auch die Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und Südamerika nachhaltig kräftigen. Ihre Entstehung verdankt sie dem „Verein für Handelsgeographie“, der mit aller Energie darauf hingearbeitet hat, daß die Ausstellung noch rechtzeitig fertig wurde, zunächst für die Besucher der Naturforscher-Versammlung, dann auch für die Theilnehmer am „Allgemeinen deutschen Kongreß zur Förderung überseischer Interessen“.

Berlin steht ja jetzt im Zeichen der Versammlungen, Naturforscher hier, Naturforscher da, und zu ihnen gesellen sich nun noch die „Entdecker“, von denen es ja jetzt auch eine recht hübsche Anzahl gibt. Arme Berliner Männer und Jünglinge, wer nicht von Euch mindestens ein bändereiches, grundlegendes Werk über die „Empfindsamkeit der Rückenwurzel des Kellerwurms“ oder ein ähnliches noch nicht behandeltes Thema geschrieben, oder wer nicht ein Nilpferd in seinem Schlammhabe belauscht und die Affen im Urwalde dressirt hat, der ist in diesen Wochen „ein rechter Mann“, und er wird, um nicht der allgemeinen Verachtung anheimzufallen, in seinem entlegensten Hinterstübchen bleiben müssen! —

Franz Lindenberg.

Bekanntmachung.

Bei der heutigen dritten Verloosung behufs Rückzahlung auf die Obligationen der 4½% jezt 4%igen Anleihe der Stadt Wiesbaden vom 1. Juli 1879 im Brage von 4,650,000 Mf. sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe **G**. à 200 Mf. No. 6. 38. 69. 124. 134. 143 und 215.
 Buchstabe **H**. à 500 Mf. No. 27. 101. 164. 221. 253. 324.
 333. 387. 389. 498. 597. 611. 657. 698. 755. 787. 824.
 870. 887. 915. 953. 963 und 969.
 Buchstabe **J**. à 1000 Mf. No. 14. 95. 162. 225. 226. 264.
 363. 397. 463. 519. 550. 605. 692. 730. 731. 783. 784.
 844. 891. 1045. 1094. 1173. 1236. 1316. 1317. 140. 1591.
 1677. 1825. 1894. 1934. 2001. 2100. 2126. 2174. 2276.
 2309. 2362. 2398. 2431. 2525. 2576. 2601. 2643. 2664.
 2713. 2759. 2832. 2847 und 2867.
 Buchstabe **K**. à 2000 Mf. No. 47. 133. 195. 333. 396. 429.
 492 und 528.

Diese Schuldverschreibungen werden hierdurch zur Rückzahlung auf den 2. Januar 1887 gefündigt und findet von da an eine weitere Verzinsung nicht mehr statt. Die Rückzahlung erfolgt bei der hiesigen Stadtkasse oder bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie zu Frankfurt a. M.

Aus den früheren Verloosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen Buchstabe **J**. per 2. Januar 1885 No 1579 und per 2. Januar 1886 Buchstabe **G**. No. 56, Buchstabe **H**. No. 879, Buchstabe **J**. No. 1580 und 1603.

Wiesbaden, 14. September 1886. Der Oberbürgermeister.
v. Jbell.

Bekanntmachung.

Bei der heutigen siebten Verloosung behufs Rückzahlung auf die 4%ige Anleihe der Stadt Wiesbaden vom 1. August 1880 im Brage von 2,367,000 Mf. sind folgende Schuldverschreibungen gezogen worden:

Buchstabe **L**. à 200 Mf. No. 55. 56. 98. 198. 296. 485.
 510. 666. 796. 881. 940. 10. 5. 1101. 1196. 1268. 1363
 und 1565.

Buchstabe **M**. à 500 Mf. No. 18. 82. 144. 250. 251. 260.
 401. 402. 461. 508. 626. 664. 736. 766. 798. 841. 849.
 876. 900. 924. 925. 973. 1032. 1083. 1137. 1167. 1195.
 1243. 1276. 1308. 1332. 139 und 1384

Buchstabe **N**. à 1000 Mf. No. 0. 75. 141. 234. 277. 293.
 330. 365. 403. 438. 488. 510. 562. 597. 631. 672. 712.
 768. 818. 838 und 921.

Buchstabe **O**. à 2000 Mf. No. 58 und 75.

Diese Schuldverschreibungen werden hierdurch zur Rückzahlung auf den 1. Februar 1887 gefündigt und findet von da an eine weitere Verzinsung nicht mehr statt. Die Rückzahlung erfolgt bei der hiesigen Stadtkasse oder bei der Deutsch. Genossenschaftsbank von Soergel, Parrisius & Co. Commandite Frankfurt a. M.

Aus früheren Verloosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen per 1. Februar 1886: Buchstabe **L**. No. 824, Buchstabe **M**. No. 153. 458. 735. 779. 815. 1206. 1298 und 1438, Buchstabe **N**. No. 23.

Der Oberbürgermeister.

Wiesbaden, 14. September 1886. v. Jbell.

Städtische Realschule zu Wiesbaden.

Das Wintersemester beginnt Montag den 20. September Morgens 9 Uhr mit der Amtseinführung des Unterzeichneten. Die Schüler der Quarta bis Prima welche dem Gesangchor angehören, versammeln sich mit ihren Gesangheften versehen um 8 Uhr, alle übrigen zur Entgegnahme des Stundenplans um 8½ Uhr.

Neu aufzunehmende Schüler wollen sich Samstag den 18. September um 8 Uhr Morgens in dem Directorzimmer des Schulhauses, Oramenstraße 7 melden. Vorzulegen sind: ein Geburtschein, ein Beurteilung über die Impfung bzw. Weder-Impfung und ein Abgangsschein ist von der zul. St. besuchten Anstalt.

Der Director: Dr. Kaiser.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 30. September d. J. Vormittags 10 Uhr soll bei der unterzeichneten Stelle die Lieferung von 120,000 Kgr. Kartoffeln für die hiesige Anstalt und für die Zeit vom 1. October 1886 bis 30. September 1887 vergeben werden.

Lieferungslustige wollen ihre Offerten portofrei, verschlossen, mit der Aufschrift "Submission auf Kartoffel-Lieferung" bis zu obigem Termine hierher einsenden. In der Submission ist der Preis pro 100 Kgr. anzugeben.

Die Bedingungen können auf dem hiesigen Cassenbureau eingesehen, auch dasselbst gegen Einwendung von 50 Pf. in Briefmarken in Abschrift bezogen werden.

Eichberg, den 15. September 1886.

55 Die Direction der Heil- und Pflege-Anstalt.

Termint-Kalender.

Freitag den 17. September, Vormittags 10 Uhr:
 Versteigerung von Mobilien, Herrenkleidern &c. in dem Hause Rheinstraße 39, 2 Sitzen hoch. (S. deut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von Haushaltstheile, auf dem städtischen Schräglagerplatz an der Dorotheimerstraße. (S. Tafel. 216.)

Abonnement-Einladung.

Das

Casseler

Tageblatt und Anzeiger,

33. Jahrgang,

die älteste und verbreitetste der in Cassel erscheinenden Zeitungen, wird mit der sonntäglichen Gratis-Beilage

„Die Plauderstube“

herausgegeben, ein durch seinen pittoresken, feuilletonistischen Inhalt allgemein gern gelesenes Unterhaltungsblatt, welches eine angenehme Ergänzung des Hauptblattes bildet.

Das Letztere bringt in den telegraphischen Nachrichten rasche und zuverlässige Mitteilungen über die wichtigsten Ereignisse in der Politik, welche außerdem in Artikeln und einer sorgfältig zusammengestellten Tagesgeschichte eine ausführliche und objective Beprechung finden. Besondere Berücksichtigung erfährt der locale und provinziale Theil. Reichhaltige Nachrichten vermischt mit allen sonstigen mittheilenswerten Ereignissen des täglichen Lebens zur Kenntniß der Leser und des Weiteren sorgen kleinere wie größere Aufsätze für die manngeschätzte Unterhaltung. Das Feuilleton enthält die neuesten und spannendsten Romane und Novellen aus der Feder beliebter Autoren. — Ferner bringt das Blatt täglich Markt- und Cours-Depechen von allen bedeutenden Handelsplätzen, Verlosungslisten über in- und ausländische Wertpapiere u. s. w.

Das Abonnement für Auswärts beträgt 3 Mf. 50 Pf. pro Quartal und sind die Bestellungen bei den nächstgelegenen Postanstalten zu bewirken.

Insette sind durch das „Casseler Tageblatt und Anzeiger“ die größte Verbreitung und werden mit nur 15 Pf. pro Zeile berechnet. Bei größeren Aufträgen oder Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Das „Casseler Tageblatt und Anzeiger“ wird täglich früh mit den ersten Posten versandt.

Cassel, im September 1886.

Die Expedition des „Casseler Tageblatt und Anzeiger“.

WIESBADEN.

Hôtel & Pension

5 Wilhelmstraße, E. Weyers, Wilhelmstraße 5,

Anfahrt Wilhelmsplatz 8.

— Näßige Preise. —

8572

Keine Parzer, edle Concurrenz-Zauber sind zu verkaufen bei J. Enkirch, Albrechtstraße 23, hinterh., 1 St.

Trauer-Formulare:

Todes-Anzeigen in Brief-Format
und
als Beilage zu Zeitungen,

Trauer-Papiere, Trauer-Couverts

liefert in eleganter Ausstattung die

**Visiten-Karten mit Trauerrand,
Aufdruck auf Kanzschleifen
in Schwarz und Silber,**

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden, Langgasse 27.

I^a neues Mainzer Sauerkraut

10 Pfg. per Pfund 10 Pfg. 10546
2a Ecke der Wörthstr. 2a. Fr. Heim, 30 Dogheimerstr. 20.

All die Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens, gut und billig besorgt, Herrenschöhlen und Fleck 2 Mark 70 Pfg., Frauenschöhlen und Fleck 2 Mark. J. Enkirech, Schuhmacher, Albrechtstraße 23, Hinterhaus, 1 Stiege 6.

Zwei gebräuchte Kaffebrenner zu verkaufen
Kirchstr. 20. 10288

5 Mäster

vorzügliches Buchenscheitholz (rocken, schon gerissen) sind freiändig umzugsdaijer gegen Baarzahlung zu verkaufen. Auszusehen im Hore des Hauses Bahnhofstraße 1. Angebote (am Best. schriftlich) Ade ha dft-äge 15. 2. Stace. 10521

Circa 2.0 Stück leer Cigarreräppen
geb. n im "Thüringer Hof". 10408

Familien-Nachrichten.

Statt jeder besonderen Meldung.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben behennen sich erfreut anzuseigen

Stener-Inspector Hein und Frau, geb. Heiser.

Wiesbaden, den 15. September 1886. 10599

Danksagung. Allen Damen, welche meinen guten Gatten, unsren Vater, Schwageraater und Großvater zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie für die reiche Blumenspende, besonders auch dem barmherzigen Bruder für seine liebevolle Pflege meinen tiefsinnlichsten Dank! 10091

Im Namen der Hinterbliebenen die trauernde Gattin:
Frau Moritz Joseph Löffler Wwe.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, sowie Denjenigen, welche uns hilf- und trostreich während der Krankheit unserer nun in Gott ruhenden lieben Frau und Mutter zur Seite standen und ihr das letzte Geleite zum Grabe gaben, besonders dem verehr. Männergesangverein "Hilda" für den ergreifenden Grabgesang, sowie für die große Blumenspende unsern herzlichsten, innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Wenzel und Kinder.

10142

Prima Elfenbein-Kern-Billardbälle

in allen Größen!

Abdrehen und Färben der Bälle.
Franz. Queueleder, Oblaten, Points, Kreide etc.
zu den billigsten Preisen!

Imitirte Billard-Bälle

von 65 Pfm. per Spiel à 3 Bälle nur 15 Mark.

Moritz Schaefer,

14168 Kranzplatz 12 im „Schwarzen Bock“.

Ein schöner Klingelzug ist billig zu verkaufen. Röh. in der Ecke d. Bl. 10528

Ein ges. auchtes, gut gehaltenes Break zu verkaufen. Hölzerne Bl. 4996

Gut Kochbücher und Tomaten zu haben bei
10294 Ph. Walter, Görner, Schiersteiner Chaussee 3.

Gepflückte Apfel zu verkaufen Schwanbacherstrasse 4. 9. II

Unterricht.

Ein evang. Gemeinder. im Unterrichten geübt und erfahren, bestmöglich für der Nachhilfe bedürftige Schüler der Unterklassen b. Gymnasien, sowie der Realschule bei möglichster Wohnung der Schule diekeit der Schüler eine täg. Arbeitsst. einzurichten. Möglicher Abonnementsspreis. Alles übrige Jahrstr 24, 2 Et. 10547

Eine junge Engländerin, die ihr Examen gemacht hat, wünscht englische Stunden zu geben. Röh. Idsteinerweg 3. 92-6

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt griendl. Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 34

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Röh. Adelheidstraße 15, 1. Stock. 9168

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Geeks, 49 Langgasse. 33

Kapellmeister Arthur Smolian,

Emserstrasse 20a, 9874

hat noch einige Stunden mit Unterricht im Gesange, sowie im Klavierspiel für Vorgeschriften zu besetzen. Sprechstunden an Wochentagen von 1 bis 3 Uhr.

Unterricht im Blumenkleben (plastisch und flach) ertheilt Frau O. Fröbel, Bleichstraße 7, 3. Etage. Vorzu sprechen Nachmittags von 3 Uhr ab. 9037

In anständiger Familie wird Mittag- und Abendessen gesucht von einem gebildeten Herrn. Oefferten mit Preisangabe beliebe man sub **B. H.** an die Exped. d. Bl. zu richten. 10595

E. Herrschneider empf sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten in u. außer dem Hause. N. Röderallee 20. Hth. 10212

Eine tüchtige Schneiderin empfiehlt sich den gebrünen Herrschaften in und außer dem Hause. Näh. Rheinstraße 53 im Hinterhaus. 8103

Vergliche Gratulation dem **Louis Koch** zu Clarenthal zu seinem heutigen Wiegenfeste.

E. Alle hopp — 10668

Kleiderschränke und **Küchenschränke** billig zu verkaufen bei Schreiner **Wolf**, Römerberg 36. 10519

Starter Holzofen + Ofen, große Schaukelwiege 4 Mt., dopp. Petroleumherd 3 Mt. zu verk. Walramstraße 21. I St 1 10536

Eine neue, transportable Kelter nebst Mühle ist für **Federmann** in's Haus zu verleihen oder auch billig zu verkaufen bei **Außer Ohlenmacher**, Adlerstraße 83 und Feldstraße 24. 9910

Ein transportabler Kochherd, noch in gutem Zustande, preiswert zu verkaufen Tannustraße 47. Part ree. 0511

Eine alte sehr gut erhaltene Packkiste sind billig abzugeben Bibricherstraße 13. 10406

Ein armes Mädchen verlor Donnerstag Vorm. von der Walramstraße nach dem Michelsberg eine silb. Cylinderrühr ohne Kette m. beschäd. Bisselbl. Der redl. Kinder wird geb., dieselbe, da es ein Andenk' v. ihrem Vater, geg. Bel. Walramstr 12, I L, abzug. 10700

Immobilien Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Bermittlung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen

Ein Haus
mit Thorsfahrt und Garten sofort zu kaufen gesucht.
Offerten sub **E. J. 36** an die Exped. 10479

Ein gutrent. **Geschäftshaus**, in welchem Kellerei betrieben werden kann, wird zu kaufen gesucht. Offerten sub **C. H. 4** postlagernd erbeten. 10622

Eine mittelgroße Villa an den Kuraulagen ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 1128

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermietet Auskunft im Baubureau **Adolphhalle 43**. 3828

Villa Grubweg 5 zu verkaufen oder vermieten (eventuell 2 Wohnungen à 9 Zimmer nebst Zubehör). Näh. Kapellenstraße 18. Einzusehen von 3—5 Uhr Nachmittags. 15687

Eine kleine Villa, am Walde und an der griechischen Kapelle gelegen, zu verkaufen. Näh. Grubweg 19. 16016

Landhaus, Nerothal 5, 10 Zimmer mit Zubehör und 1/2 Morgen Garten, für 1 oder 2 Familien eingerichtet, zu verkaufen oder zu vermieten. 5804

Bierstadterstrasse ist eine kleinere Villa zu ver. Kleines Landhaus am Walde zu verkaufen. Näh. Platterstraße 98. 9138

Aleine Villa, gesunde Lage, ist mit oder ohne Möbel sehr billig zu verkaufen. Näh. Exped. 9799

Rentables Herrschaftshaus, beste Lage, Wohnung von 6 Zimmern frei, zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 10052

Ein gutrentirendes **Haus** (Ecke der Rheinstraße), auch zur Einrichtung von Läden passend, ist billig zu verkaufen. Directe Offerten sub **H. v. O.** postlagernd. 9829

Ein prima **Geschäftshaus** mit mehreren Läden, beste Lage, mit ca. 40,000 Mf. Anzahlung zu verkaufen durch

J. Imand, Kirchgasse 8. 122

Günstige Kaufgelegenheit.

Eine herrschaftl. Villa im "Hainer", schönste Lage, nahe der Frankfurterstraße, mit sehr großem, vielbaumtem Garten (mit werthv. Bauplatz) ist wegen Verzug sehr preisw. zu verkaufen. Der Beauftragte **Jos. Imand**, Kirchgasse 8. 122

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 1365

Ein **Gasthof** mit guter **Gastwirtschaft**, Tanzsaal, großen Stallungen, in guter Lage Neuwieds, ist, da der Besitzer nicht dort wohnhaft, mit Inventar für **54,000 Mf.** bei **6000 Mf.** Anzahlung sofort zu verkaufen durch den Beauftragten **J. Imand**, Kirchgasse 8. 122

In einem industriellen Fabrikorte bei Saarbrücken ist ein auf d. m. Marktloze a. d. lath Kirche gelegenes, zum doppelten Geschäftsbetriebe eingerichtete es neues **Haus** mit Laden-Einrichtung, Garten und Deconomie-Gebäude etc unter günstigen Bedingungen zu verkaufen; auch könnte Tausch stattfinden. Näh.ere Auskunft ertheilt **C. Röhrig**, Faulbrunnenstraße 5 hier. 1020

Adelhaidstraße zwischen 58 und 62 sind 2 **Baustellen** zu verkaufen. Näh.eres Martinstraße 7. 7950

Wirthschafts-Berpachtung.

Eine seit ca. 30 Jahren bestehende gute, gangbare **Wirthschaft** mit großem Tanzsaal und schönen Nebensälen ist franksheitshalber sofort zu verpachten. Reflectanten, welche über circa 2000 Mf. zur Übernahme des Inventars verfügen können, wollen ihre Offerten unter **G. M. 100** in der Exped. d. Bl. abgeben. 10141

Ein gutes **Spezerei-Geschäft**, welches schon mehrere Jahre im Betriebe steht, ist mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Exped. 3953

Hypotheken-Capital zu 4% gegen la. Insähe besorgt discret und billigt **P. Fassbinder**, Neugasse 22. 8291 **38,000 Mf.** werden auf erste Hypothek ohne Zwischenhändler zu leihen gesucht Näh. Exped. 10286

150,000 Mark

als erste Hypothek werden auf ein Mietshaus und andere Realität in 5 Jahre fest zu vereinbarendem Zinsfuß ohne Vermittelung von Agenten anzuleiben gesucht. Directe Offerten unter **A. 107** an die Exped. 10277

40,000 Mf., la. Hypothek, auf ein Geschäftshaus (Echhaus) d. hier per Januar 1887 gesucht. Offerten sub **W.** in der Expedition erbeten. 7630

6—8000 Mf., zu 4 1/2 % verzinslich, werden für 2 Jahre auf ein zu 86,000 Mf. feldgerichtl. geschätztes, mit 52 000 Mf. b. lastetes Immobile in Wiesbaden gesucht. Offerten unter **Y.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 9743

75,000 Mf., als erste Hypothek zu 4% gesucht (Tage 150 000 Mf.), prima Lage, pünktlicher Zinszahler. Näh. durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 10051

Auf ein Geschäftshaus in prima Lage werden **100,000 Mf.** zu 4 1/4 % auf 1. Hyp. ohne Makler gesucht. Näh. Exped. 10119

38,000 Mf. als zwei 2. gute Hypotheken zu cediren gesucht. Näh. und Stockbuchauszug bei Herrn **J. Imand**, Kirchgasse 8, I. 122

Hypotheken-Capital

zu 4% (50% der Tage 10 Jahre fest) besorgt billigt **C. Hoffmann**, Dambachthal (Neubauerstr. 4).

12,000 Mf., auch getheilt, auszuleihen. Näh. Exped. 10117

25,000 Mf. zu 4 1/2 % auf 1. Hypothek per 1. November auf mehrere Jahre auszuleihen. Näh. Exped. 10591

10—11,000 Mf. gegen gute Sicherheit auszuleihen. Näh. Exped. 10621

Nur 5 Mark!

300 Dutzend Teppiche in reizendsten türkischen, schott. und buntfarbigen Mustern, 2 Meter lang, 1½ Meter breit, müssen schleunigst geräumt werden und kosten pro Stück nur noch 5 Mark gegen Einwendung oder Nachnahme. Bettvorlagen, dazu passend, Paar 3 Mark.

Adolf Sommerfeld, Dresden.

Wiederverkäufern sehr empfohlen. (Dr. acto 5 45.) 331

Glycerin-Goldcreamseife

von Bergmann & Co. in Dresden,

die beste Seife, um einen zarten, weißen Teint zu erhalten; Mütter, welche ihren Kindern einen schönen Teint verschaffen wollen, sollten sich nur dieser Seife bedienen. Preis à Packt 3 Stück 50 Pfa. zu haben bei 10321 Diez & Friedrich, Drogerie, Wilhelmstraße 28.

Taubenfutter, Vogelfutter billigst
2a Wörthstraße 2a. Fr. Heim, 30 Dözheimerstraße 30.

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als Verkäuferin in einem auswärtigen Modewarengeschäfte. Näh. Exped. 9908

Eine in jeder Branche gewandte Verkäuferin sucht Stelle. Nähe es Frankensteinstraße 8, 2 St. 10459

Eine tüchtige Verkäuferin mit guten Referenzen wünscht Stellung gleichviel welcher Branche. Fr. Offerten unter F. N. 240 an die Exped. erbeten. 10634

Modes.

Eine erste Arbeiterin mit Sprachkenntnissen sucht Stelle. Bescheidene Gehaltsansprüche. Offerten unter D. G. 50 an die Exped. d. Bl. erbeten. 10526

Eine perfecte Kleidermacherin, welche auch das Weißnähen, Bügeln, sowie allerei Handarbeiten und etwas Hausarbeit versteht, sucht p. ssende Stelle. Näh. Langgasse 45, I. 10518

Eine perfecte Büglerin sucht Beschäftigung. Näheres Saalgasse 34, Hinterhaus 1 Stiege hoch. 10543

Ein gebildetes Fräulein, der englischen Sprache mächtig, sucht für die Wintermonate, von October ab, Stelle als Kniebegleiterin, Gesellschafterin einer älteren Dame oder zu Kindern. Näh. Exped. 10509

Eine alleinstehende, junge Frau sucht Arbeit im Waichen und Büzou. Näh. Bahnhofstraße 16, Dachlogis. 10609

Eine unabhängige Person, welche im Kochen und in allen Arbeiten des Haushaltes gründlich erfahren ist, sucht Beschäftigung. Näh. Feldstraße 5, 2 St. 10577

Herrschäftsökinnen empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 10689

Eine feinbürglerische Köchin mit guten Zeugnissen, welche Hausarbeit übernimmt, sucht sofort Stelle. Näheres Mainzerstraße 9 in Biebrich. 10692

Für ein sehr tüchtiges, junges Mädchen, welches eine zweijährige Lehre in einem feinen Geschäft hier absolviert hat und außerdem seit einem halben Jahre als Verkäuferin in demselben thätig ist, wird eine Stelle in einem besseren Geschäft gesucht. Offerten unter H. M. 16 an die Exped. d. Bl. erbeten. 10231

Ein fleißiges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres Wörthstraße 2a im Laden. 10207

Ein Mädchen, welches bügeln kann, sucht Stelle. Näheres Wellstraße 44, Hinterhaus. 10612

Ein junges Mädchen, in Haus- und Handarbeiten tüchtig, sucht Stelle als feineres Hausmädchen. Zu erfragen Nengasse 8. (H. 64240.) 361

Ein junges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Mädchen allein, am liebsten in einem kleinen Haushalt Näh. in der Exped. d. Bl. 10062

Ein Mädchen aus anständiger Familie, musikalisch gebildet, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle; auch würde dasselbe Klavier-Unterricht erhalten. Näh. Müllerstraße 9, 1 Stiege hoch. 10544

Ein Mädchen, das gut nähen, bügeln und serviren kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf 1. October Stelle als feineres Hausmädchen. Näh. Exped. 10527

Ein älteres Mädchen, welches die feinere Küche selbstständig führen kann und langjährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle in einem Herrschaftshause. Näh. Adlerstraße 17, 1 St. 1 10539

Ein anständiges Mädchen, welches im Kleidermachen gut bewandert ist und alle Hausarbeit versteht, wünscht Stelle. Näh. Exped. 10525

Ein Mädchen gesuchten Alters sucht zur Führung des Haushaltes Stelle als Mädchen allein oder zu einem einzelnen Herrn. Näh. Exped. 10877

Ein Mädchen, welches selbstständig gut kochen, nähen und bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht sofort eine Stelle. Näh. Exped. 10667

Ein junges Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit. Näh. Helenenstraße 17, 3 St. 10679

Eine Herrschaftsköchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle zum 1. October. Näheres Frankfurterstraße 6. 10564

Ein junges Mädchen, in allen Arbeiten erfahren, sucht Stelle jeder Branche. Näh. Nerostraße 23, Hinterhaus. 10678

Ein Mädel mit gut. Zeugn. s. St. R. Hellmundstr. 33, P. 10646

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Geisbergstraße 18, Hinterhaus. 10651

Ein Mädchen, das bürgerl. kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich Näh. Bleichstraße 20, Hih. 10580

Ein anständiges Mädchen, welches französisch spricht, perfect Kleider machen kann und im Haushalt tüchtig ist, sucht zur Stütze einer Dame od. zu Kindern Stelle. Näh. im Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 10689

Ein j. Mädchen, welches Hausarbeit versteht und Kleider machen kann, sucht passende Stelle. Näh. Wellgasse 35, Part. 10625

Ein zuverlässiges, älteres Mädchen, das bürgerlich kochen kann und sich jeder Hausarbeit unterzieht, wünscht zum 1. October Stelle. Näh. Dözheimerstraße 8, 2 Stiegen hoch. 10583

Ein Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle, am liebsten in einem kleinen Haushalt. Näh. Kleine Schwalbacherstraße 1a, 2 St. 10596

Ein gutemahlenes Zimmermädchen mit 5jähr. Zeugniss, das perfect nähen kann, und eine geprüfte Kindergartnerin empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 10689

2 Mädchen

für die gutbürglerische Küche mit guten Zeugnissen empfiehlt das Bur. Ries, Marktstr. 12. 10693

Ein tüchtiges Mädchen, welches die bürgerliche Küche versteht, empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 10689

Ein nettes, braves Mädchen vom Lande, 14 Jahre alt, sucht bei braven Leuten Stelle zu Kindern und für etwas Hausarbeit. Näh. bei Frau Heid, Marktplatz 3. 10682

Herrschäfts-Personal jeder Branche empfiehlt u. placirt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 10175

Für Marchand-Tailleur.

Ein selbstständiger, tüchtiger Arbeiter in den 30er Jahren, des Buschens kundig, deutsch, französisch und englisch sprechend, wünscht passende Anstellung. Gef. Offerten befördert unter G. S. 30 Haasenstein & Vogler, Langgasse 81. (H. 64263) 361

Ein junger Diener mit gutem Zeugniß sucht Stelle bei einer feinen Herrschaft. Näh. Castellstraße 1, 2. Etage. 10170

Ein als **Krankenwärter** vollkommen ausgebildeter, sehr gut empfohlener junger Mann sucht eine Stellung als **Krankenpfleger** oder auch als **Tiener** bei einem fränkischen Herrn. Empfohlen durch Pfarrer Biemendorff. Näh. Adlerstraße 52 bei Hochbein. 10593

Personen, die gesucht werden:

Modes. Eine zweite Arbeitnehmerin oder Volontärin sucht A. Rheinländer, Taunusstraße 13. 10619

Kleidermacherin-Gesuch.

Eine erste Rockarbeiterin, welche selbstständig und elegant das Troussiren und Aufstecken der Röcke versteht, findet dauerndes Engagement. Nur solche, welche schon in ersten Geschäften gearbeitet haben, wollen sich melden. 352

A. Simon Nachf.

(H. 64223.)

Mainz, Flachsmarktstraße 2.

Tüchtige Costüm-Arbeiterinnen,
sowie eine **Maschinen-Näherin** finden dauernde Be-
schäftigung bei

Benedict Straus, Webergasse 21. 10532

Lehrmädchen

sucht **Fr. Till, Damenschneiderin**, Taunusstraße 37.

Lehrmädchen gesucht große Burg-
straße 5 im Wändelgeschäft. 10617

Mädchen können b s W itnähen gründl. erl. Näh. Exp. 10604

Ein tüchtiges Monatmädchen zum sofortigen Eintritt ge-
sucht Schwalbacherstraße 12, 2 St. hoch. 10487

Eine Auswartung gesucht westliche Ringstraße 4, I. 10535

Zum Waschen und Bühen wird eine reinliche,
tüchtige Person für sogleich auf 8 Tage gesucht.

Näh. Taunusstraße 7, 1 Treppe rechts. 10590

Gesucht feinbürtige Köchin, Haushälfte, Mädchen, Mädchen
für allein und **Küchenmädchen** durch das Bureau

"Germania", Hämmergasse 5. 10175

Eine Herrschaftsköchin für 15. October ge-
sucht. Näh. Exped. 10540

Feinbürtige Köchin für gleich nach Kaiserslautern
sucht das Bureau **Ries**, Marktstraße 12. 10695

Herrschäfts- u. Hotelföchinen, Kammerjungen u. 1 Zimmer-
mädchen f. e. Badhaus i. **Linder's B.**, Faulbrunnenstr. 10. 10688

Eine tüchtige Köchin wird sofort oder auf 1. October gesucht.
Räheres Rheinstrasse 64, 1. Etage. 10697

Eine tüchtige Hotelföchinen sucht

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 10678

Ein starkes Mädchen, das melden kann, wird auf 22. Sept.
gesucht Rheinstrasse 40, Hinterhaus. 9744

Ein starkes Mädchen gesucht. Näh. Friedrichstraße 29. 9798

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht

Bleichstraße 21, 1 Treppe. 8947

Feldstraße 9 wird ein braves Dienstmädchen gesucht. Näh.
im Mezzierladen. 10090

Ein nicht zu junges, zuverlässiges Mädchen zu 2 Kindern
nach Köln am Rhein auf gleich gesucht. Näh. Börthstraße 7,
1. Stock, von 9—12 Uhr Vormittags. 10341

Ein kräftiges Kindermädchen, welches auch die Hausarbeit
gründlich versteht, wird auf sofort gesucht Nerothal 12. 10455

Ein ordentliches Mädchen, welches gut bürgel-
lochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, wird
gesucht Geisbergstraße 24, Parterre. 10454

Ein Mädchen, welches bürgelich lochen kann
und Hausarbeit mit verrichtet, gegen guten Lohn
gesucht Nerothal 4. 10390

Gesucht ein starkes, junges Mädchen zu ein-
facher Bedienung und zum Ausfahren einer
Dame. Näh. Curanstalt "Dietenmühle" Nach-
mittags von 2—7 Uhr. 10037

Ein Dienstmädchen gesucht Mauergasse 10, 2 Treppen. 10475

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Neugasse 17
im Schuhwaren-Geschäft. 10473

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich
köchen können, Haus- u. Küchenmädchen, Kindermädchen u. solche
als Mädchen allein durch Frau Sehug, Hochstätte 6. 10089

Ein anständiges, evangelisches Mädchen, welches köchen kann
und Hausarbeit versteht, wird zu einer Dame mit einem Kinder
gesucht Vorzuft. Taunusstraße 13, I. von 10—12 Uhr. 10613

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich köchen kann und alle
Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 27. d. Mts gesucht.
Nur solche, welche darüber gute Zeugnisse besitzen, mögen sich
melden Kochbrunnenplatz 1, Blumenladen. 10510

Gesucht eine kleine Familie gesucht
Schwalbacherstraße 34, 1 St. h. 1053

Ein Mädchen, das selbstständig köchen kann und die Haus-
arbeit versteht, gesucht bei **Ludwig Hess**, Webergasse 4. 10456

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich köchen kann und
gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gegen guten Lohn ge-
sucht. Näh. Exped. 10548

Gesucht ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen zum
1. October in eine kleine Familie gesucht
Schwalbacherstraße 34, 1 St. h. 1053

Ein Mädchen, das selbstständig köchen kann und die Haus-
arbeit versteht, gesucht bei **Ludwig Hess**, Webergasse 4. 10456

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich köchen kann und
gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gegen guten Lohn ge-
sucht. Näh. Exped. 10548

Gesucht ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen zum
1. October in eine kleine Familie gesucht
Schwalbacherstraße 34, 1 St. h. 1053

Ein Mädchen, das selbstständig köchen kann und die Haus-
arbeit versteht, gesucht bei **Ludwig Hess**, Webergasse 4. 10456

Ein Mädchen, das selbstständig köchen kann und die Haus-
arbeit versteht, gesucht bei **Ludwig Hess**, Webergasse 4. 10456

Ein Mädchen, das selbstständig köchen kann und die Haus-
arbeit versteht, gesucht bei **Ludwig Hess**, Webergasse 4. 10456

Ein Mädchen, das selbstständig köchen kann und die Haus-
arbeit versteht, gesucht bei **Ludwig Hess**, Webergasse 4. 10456

Ein Mädchen, das selbstständig köchen kann und die Haus-
arbeit versteht, gesucht bei **Ludwig Hess**, Webergasse 4. 10456

Ein Mädchen, das selbstständig köchen kann und die Haus-
arbeit versteht, gesucht bei **Ludwig Hess**, Webergasse 4. 10456

Ein Mädchen, das selbstständig köchen kann und die Haus-
arbeit versteht, gesucht bei **Ludwig Hess**, Webergasse 4. 10456

Ein Mädchen, das selbstständig köchen kann und die Haus-
arbeit versteht, gesucht bei **Ludwig Hess**, Webergasse 4. 10456

Ein Mädchen, das selbstständig köchen kann und die Haus-
arbeit versteht, gesucht bei **Ludwig Hess**, Webergasse 4. 10456

Ein Mädchen, das selbstständig köchen kann und die Haus-
arbeit versteht, gesucht bei **Ludwig Hess**, Webergasse 4. 10456

Ein Mädchen, das selbstständig köchen kann und die Haus-
arbeit versteht, gesucht bei **Ludwig Hess**, Webergasse 4. 10456

Ein Mädchen, das selbstständig köchen kann und die Haus-
arbeit versteht, gesucht bei **Ludwig Hess**, Webergasse 4. 10456

Ein Mädchen, das selbstständig köchen kann und die Haus-
arbeit versteht, gesucht bei **Ludwig Hess**, Webergasse 4. 10456

Ein Mädchen, das selbstständig köchen kann und die Haus-
arbeit versteht, gesucht bei **Ludwig Hess**, Webergasse 4. 10456

Ein Mädchen, das selbstständig köchen kann und die Haus-
arbeit versteht, gesucht bei **Ludwig Hess**, Webergasse 4. 10456

Ein Mädchen, das selbstständig köchen kann und die Haus-
arbeit versteht, gesucht bei **Ludwig Hess**, Webergasse 4. 10456

Ein Mädchen, das selbstständig köchen kann und die Haus-
arbeit versteht, gesucht bei **Ludwig Hess**, Webergasse 4. 10456

Ein Mädchen, das selbstständig köchen kann und die Haus-
arbeit versteht, gesucht bei **Ludwig Hess**, Webergasse 4. 10456

Ein Mädchen, das selbstständig köchen kann und die Haus-
arbeit versteht, gesucht bei **Ludwig Hess**, Webergasse 4. 10456

Ein Mädchen, das selbstständig köchen kann und die Haus-
arbeit versteht, gesucht bei **Ludwig Hess**, Webergasse 4. 10456

Ein Mädchen, das selbstständig köchen kann und die Haus-
arbeit versteht, gesucht bei **Ludwig Hess**, Webergasse 4. 10456

Ein Mädchen, das selbstständig köchen kann und die Haus-
arbeit versteht, gesucht bei **Ludwig Hess**, Webergasse 4. 10456

Ein ordentliches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, das etwas Kenntnis im Kochen hat, wird bei gutem Lohn zum sofortigen Antritt gesucht Karlstraße 32, 2 Treppen. 10699
Einige gewandte Kellnerinnen sucht

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 10678

Ein braves Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, wird auf gleich gesucht Adelhaidstraße 41, Parterre rechts. 10696

Ein einf. Mädchen gesucht Herrngartenstraße 3, 2 Stg. 10553

Tüchtiges Mädchen für Kochen und Hausarbeit gesucht große Burgstraße 5, Mäntelgeschäft. 10618

Gesucht ein erfahrener Hausmädchen, welches waschen, bügeln und nähen kann. Näheres von 9 bis 12 Uhr Vormittags Taunusstraße 20, 1 Stiege hoch. 10642

Fleiß. Mädchen, möglichst in der Küche bewandert, gesucht bei **Weltner**, Saalgasse 32. 10639

Adlerstraße 53 ein Mädchen für Hausarbeit gesucht. 10569

Gesucht ein tüchtiges Küchenmädchen durch das Bureau „Germania“, Hauerstraße 5. 10689

Ein tüchtiges, nicht zu junges Kindermädchen zu kleinen Kindern gesucht Dorotheestraße 48, I. 10685

Ein Tapezirergehilfe gesucht Kl. Webergasse 10. 10669

Ein erfahrener Tapezirergehilfe gesucht

Mauerstraße 13. 10558

Ein Glasergehilfe gesucht von

H. Stemmler, Michelsberg 6. 10425

Ein Portier gesucht im „Central-Hotel“. 9778

Ein junger Kellner wird gesucht im „Hotel Bellevue“ in **Biebrich**. 10636

Ein Lebhaber wird unter günstigen Bedingungen in ein hiesiges Colonialwaren- und Delicatessen-Geschäft gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 10582

Autscher sogleich gesucht Hellmundstraße 33. 10574

Ein solider Hausservice auf sofort gesucht.

August Hesserich, Bahnhofstraße 8. 10414

Auf sofort

ein junger, kräftiger, möglichst militärfreier Hausservice gesucht.

F. C. Hench, Fischhandlung,

Goldgasse 8. 124

Ein Hausservice gesucht im „Central Hotel“. 9779

Tüchtiger Hausservice sofort gesucht Saalgasse 32. 10640

Ein zuverlässiger Taglöhn er gesucht Wellstrasse 42, Hinterhaus. 10641

Miethcontracte vorrätig in der **Expedition dieses Blattes.**

Vermietungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Ein älterer Herr sucht ein geräumiges, möbliertes Zimmer mit Porzellansofen im 1. oder 2. Stock im oberen Stadttheile. Offerten unter **H. L. 44** an die Exped. d. Bl. 10531

Wohnungs-Gesuch.

Eine alleinstehende Dame sucht in freundlicher Lage eine Wohnung von 3-4 Zimmern mit Zubehör (Bel-Etage oder 3. Stock) vor 1. November, event. auch früher zu mieten. Gef. ausführliche Offerten mit Preisangabe unter **L. 6** an die Expedition d. Bl. erbeten. 10589

Ein kinderloses Ehepaar sucht 3 Zimmer mit Zubehör, in einer Bel-Etage oder einem Hochparterre, im Preise zwischen 450 und 800 Mk. jährlich zu mieten. Lage in nächster Nähe des Kurhauses. Offerten mit eischoßenden Details unter **M. M. 40** an die Exped. erbeten. 10598

Ein Herr und Dame suchen auf 1. October bis 1. December eine möbli. Wohnung, 1 Wohn- und 2 Schlafzimm., Küche und Keller. Off. mit Preisangabe Helenenstraße 20, 2. St., abzugeben. 10568

Möbli. Logis, 1 oder 2 Zimmer, Geschäftslage, wird per 1. October zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe sub **L. F. 19** durch die Expedition d. Bl. erbeten. 10654

Für zwei ruhige Leute auf 1. October eine Parterrestube event. mit kleinem Herde gesucht. Preis 10-12 Mk. monatlich. Gef. Offerten unter **B. Z. 63** an die Exped. d. Bl. erbeten. 10369

Gesucht von einem älteren Herrn in ruhigem Hause ein behaglich eingerichtetes und geräumiges Zimmer, event. auch mit Cabinet. Separater Eingang, Sonnenseite und guter Ofen Bedingung. Entlegenere Stadttheile wie Wellthoerort und Gegend bei den Bahnhöfen ausgeschlossen. Gef. Offerten sub **Z. Z. 80** a. d. Exp. 10615

Zwei möbli. Zimmer per 1. Oct. von einem einzelnen Herrn gesucht. Offerten unter **A. B. 24** an die Exp. erbeten. 10635

Bierkeller zu mieten gesucht

von einer bayer. Export-Brauerei, welche dahier eine Niederlage errichten will. Offerten mit Preisangabe sub **F. W. 15** befördert die Exped. d. Bl. 10453

Angebote:

Adelhaidstraße 40 ist wegen Abreise der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Speisekammer, Küche, 3 Mansarden und 1 Fremdenzimmer, sofort oder später zu vermieten. Einzusehen von 10-11 Uhr. Räh. bei H. Spählinger, Adelhaidstraße 42. 8042

Adelhaidstraße 73, 2 St., 7 eleg. Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 887

Adelhaid- und Oranienstraße (Ecke) ist im 2 Stock eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October d. J. zu vermieten. Räheres daselbst Parterre bei Fritz Steinmeier. 13928

Adolphsallee 15 Dachstube u. Küche auf 1. Oct. zu verm. 10530

Adolphsallee 8 ist eine Wohnung von 5 event. 6 Zimmern auf October oder später zu vermieten. 9525

Adolphsallee 49 sind mehrere elegante Wohnungen billig zu vermieten. Räh. im Van-Burean nebenan. 1775

Bleichstraße 10, Parterre, möbli. Zimmer zu verm. 10223

Bleichstraße 11, Seitenanl. 2 Zimmer mit Keller per October oder später zu vermieten. 10578

Bleichstraße 15a ist eine große Mansarde auf 1. October zu vermieten. 10632

Blumenstraße 4,

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Räh. Nicolaisstraße 5, Parterre. 7074

Große Burgstraße 4, 1. Etage, möblierte Wohnung mit Küche oder einzelne Zimmer zu vermieten. 10250

Gr. Burgstraße 6, 1 St., ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April 1887 zu verm. 9594

Dambochthal 14 ist der 2 Stock von 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 2 Mansarden und mit Gartenanteil auf den 1. October zu vermieten. Anzusehen daselbst Nachmittags von 2-6 Uhr. 8632

Döheimerstraße 9, Borderhaus, ist eine große, heizbare Mansarde an eine rubige Person zu vermieten. Rähres im Hinterhaus, 1. Stock. 10560

Ellenbogenstraße 7, Borderhaus, ist eine freundl. Wohnung auf October zu vermieten. Räh. Ellenbogenstraße 3. 10684

Friedrichstraße 14 ist eine Wohnung im Borderhause an eine Familie zu vermieten. 96f9

Göthestraße 20, nahe der Adolphsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 10405

Häfnergasse 9 ist eine Mansard-Wohnung an rubige Leute zu vermieten. 10670

Helenenstraße 9, Borderhaus, 2 Zimmer, Küche und Zubehör per October zu vermieten. 10661

Helenenstraße 12, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. October zu vermieten. 10400

Hermastraße 5, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. October zu vermieten. 17349

Hermannstraße 12 sind in der Bel-Etage 2 freundliche Zimmer mit Balkon, Küche und Keller zu vermieten. 8757

Jahnstraße 5 im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. Oct zu verm. Näh. Seitenbau, Part. 10541

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. z. v. 8396 Kirchgasse 19 1 Laden mit Ladenzimmer und Magazin nebst Wohnung per 1. April 1887 zu vermieten.

Gebrüder Kahn. 10607

Kirchhofsgasse 10 ist eine Mansarde zu vermieten. 10683

Langgasse 4 möblites Zimmer auf gleich zu verm. 10320

Louisengasse 20, 2 St., ist ein möblites Zimmer auf den 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 8823

Ludwigstraße 13 eine Wohnung zu vermieten. 10233

Mainzerstraße 3 ist die möblirte Bel-Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 9759

Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Hochparterre ganz oben getheilt, sowie in der Bel-Etage ein Salon und zwei Zimmer sofort zu vermieten. 6190

Moritzstraße 6, 2. Etage 1., ein auch zwei ineinander gehende, große, schöne Zimmer möblirt zu vermieten. 7837

Nerostraße 23 sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Werkstatt zu vermieten. 10656

Nerostrasse 32 ist auf 1. October eine II., freundliche Mansard-Wohnung zu verm. 9976

Die Villa Nerothal 25

mit schönem Garten ist sofort möblirt billig zu vermieten Näh. Taunusstraße 32 bei Ph. Besier, M. behändler. 10443

Nicolasstraße 1

möblirte Etagen und Zimmer. 6947

Nicolasstraße 21 sind Wohnungen von 6—7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9. 3789

Oranienstraße 3, nächst der Rheinstraße, ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. bei Zeuner, große Burgstraße 12. 7613

Platterstraße 50, in meinem Neubau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Berberich, Wehner, Röderstraße 1. 9867

Rheinstraße 17 möblirte Bel-Etage mit oder ohne Küche, und einzelne Zimmer zu vermieten. 1071

Rheinstraße 57, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 6876

Rheinstrasse 81, 2 Etagen, ist eine herrschaftliche Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör per sofort zu vermieten. Auszusehen von 12—3 Uhr jeden Tag. Näh. dasselbst. 9634

Rheinstraße 84 sind ein bis zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten. Näh. Parterre. 10272

Rosenstrasse 5 ist eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche und Zubehör in der 2. Etage auf gleich oder 1. October zu vermieten. 6682

Saalgasse 32 sind 1—2 Mansarden zu vermieten. 10561

Schachstraße 1 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf den 1. October zu vermieten. 9878

Schachtstraße 17 ist eine Mansardwohnung auf 1. October zu vermieten. 10602

Schiersteinerstraße 8 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten; auch eignet sich dieselbe zum Wirthschaftsbetrieb. Näh. res. Hellmundstraße 46. 10559

Schiersteinerstraße 9 Zimmer und Keller zu verm. 10554

Schulberg 7 a eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. dasselbst. 9890

Schwalbacherstraße 49 ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche und Keller auf 1. Ober zu verm. 10659

Taunusstraße 25, Seitenhaus,

schöne Wohnung von 2 großen Zimmern mit Balkon, daranstoßendem Garten, Küche u. auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei E. Moebus im Laden. 8303

Taunusstrasse 45 möblirte Bel-Etage mit oder ohne Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 6590

Taunusstraße 6, Bel-Etage, eine II. Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 8874

Walmühlstraße 20, 2 St. sch. Woh. von 3—4 Zim., Küche u. Zub., Vorgartenb., Glasabschl. bill. auf 1. Oct. z. v. 10572

Walmühlstraße 43 (Villa mit sehr großem Garten) sind 2 elegante Etagen billig zu vermieten. 20937

Wellriegelstraße 25 freundliches Dachlogis, Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 10876

Wilhelmstraße 12 ein schönes, möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden dasselbst. 2477

Wilhelmstraße 18, 3 Tr., möbl. Zimmer (monatlich 30 M.) auf gleich zu vermieten. 4629

Zwei Wohnungen, je 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Walramstraße 23. 10555

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten Feldstraße 19, Htrh., 2 St. Näh. bei Venz. 10537

Die Bel-Etage mit Balkon **Tannusstraße 31** ist zu vermieten. Näh. dasselbst im Laden. 10395

kl. Souterrain-Wohnung zu verm. Walmühlstraße 14. 10557

Eine Dachwohnung auf 1. October zu verm. Nerostr. 27. 10610

1 Dachlogis u. 1 Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 71. 10694

Mehrere möblirte Zimmer sind auf 1. October zu vermieten. Näh. dasselbst im Laden. 10533

Räheres kleine Kirchgasse 3. 10533

Wohn- und Schlafzimmer, fein möblirt, mit 1 oder 2 Betten per 1. October zu vermieten **Langgasse 19, 1 Etage**. 10430

Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenenstr. 20, 2. St. 10552

Ein möbl. Zimmer zu verm. Reugasse 15 im „Mohren“. 10597

Gutmöbl. Zimmer zu vermieten Walmühlstraße 14. 10557

Einz. Zimmer mit od. ohne Möbel z. verm. Emserstr. 25. 10517

Ein Zimmer im 2. Stock unmöblirt zu vermieten. Näh. dasselbst im Gemüseladen. 10674

Ein hübsches, einfach möblirte Zimmer billig zu vermieten Delaspéstraße 1, 4 St. 10652

Möbl. heizbares Giebelzimmer zu vermieten Kirchgasse 11, Seitenbau rechts, Parterre. 10551

Eine möbl. Mansarde zu vermieten Frankenstraße 11. 10542

Laden mit **Wohnung** und **Thorsfahrt** in feinstcr Geschäftslage, zum Betrieb einer Mehlerei oder

Bäckerei vorzüglich geeignet, ist auf 1. April 1887 zu vermieten, event. ist das Haus auch zu verkaufen. Näh. Exp. 10515

Ein junges Mädchen, welches in ein Geschäft geht, fann Kost und Logis erhalten. Näh. Exped. 10570

Ein rl. Arbeiter erhält Logis Walramstraße 32, Frtiv. 10808

Ein Schüler findet Pension bei einem Obe. Lehrer. Näh. Exp. d. 10605

Auszug aus den Civitands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 15. September.

Geboren: Am 12. Sept., e. unehel. S. R. Carl. — Am 12. Sept., dem Kaufmann Leopold Goldschmidt e. L. R. Helene. — Am 9. Sept., dem Taglöhner Heinrich Krause e. L. R. Eleonore Ottilie Christine Helene. — Am 10. Sept., dem Kunst- und Handelsgärtner Joseph Herbeck e. S. R. Otto Carl Christian Herbeck.

Aufgeboten: Der Landwirth Johann Philipp Heinrich Kleber von hier, wohuh. dahier, und Louise Catharine Enders von Panrob im Unterlaudkret. wohuh. zu Panrob.

Berehlicht: Am 14. Sept., der Gärtnergehilfe Reinhard Witte von Bonsek im Königl. Würtembergischen Neckarkreise, wohuh. dahier, und Caroline Philippine Catharine Bücher von Sonnenheim, bisher dahier wohuh. — Am 14. Sept., der Schreinergehilfe Georg Waldeheim von Belmeden, Kreises Wiesbaden, Reg.-Bez. Cassel, wohuh. dahier, und Friederike Sophie Strüber von Frankfurt a. M., bisher dahier wohuh.

Gestorben: Am 14. Sept., Friederike, L. des Kaufmanns Paul Sulzberger, alt 3 M. 22 T. — Am 15. Sept., Thella Catharine Adolphine, L. des Feldhüters Adolph Steigerwald, alt 7 M. 22 T. Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Freitag Abend 6 Uhr, Sabbath Morgen 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 6 Uhr Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sabbath Musaph und Predigt 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 8 Uhr, Sabbath Abends 6 Uhr 55 Min., Wochentage Morgen 6 Uhr.

Altisaraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sabbath Morgen 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sabbath Musaph und Predigt 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 8 Uhr, Sabbath Abends 6 Uhr 55 Min., Wochentage Morgen 6 Uhr, Wochentage Abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Angekommene Freunde:

(Wiesb. Bade-Blatt vom 16. September 1886.)

Adressen:

Homburg, Kfm.,	Aschersleben
Friederici, Chem. Dr.,	Hamburg
Heußelkopf, Fbkb. m. Fr.,	Emstetten
Preis, Fbkb. m. Fr.,	Köln
Wacht,	Düren
Jäger, Kfm.,	Bern
Caithner, Kfm.,	Aachen
Hachenburg, Kfm.,	Berlin

Bären:

Antweiler, Rent. m. Fr.	Aachen
Baumann, Gutsbes.,	Mislowitz
Weiss, Rent.,	Potsdam

Hotel Block:

Roest, m. Fr.,	Leyden
Lange, Fr.,	Holland
Giese, Senator Dr.,	Rostock
Bock, Fr.,	Berlin
Lange,	Holland
de Neufville,	Amsterdam
Matthes,	Amsterdam
Scharmann,	Brooklyn

Zwei Böcke:

Varena, Chemiker m. Fr.,	Oberlahnstein
Goldener Brunnen:	Schlemmer, Gutsverw., Sandhof

Östlicher Hof:

Meino, Fr. Oberst m. Tocht., Metz.	
Einhorn:	

Hohl,	Neuwied
Spier,	Eberfeld
Weierstall,	Eibsfeld
Marum, Kfm.,	Karlsruhe
Steiner, Kfm.,	Schlängenbad
Schmidt, Frl.,	Heidelberg
Keppler, Frl.,	Heidelberg
Burgardsemeier,	Essen
Bauscher,	Elberfeld
Hauhard,	Paris
Bisenzer,	Paris
Euliner,	Stuttgart
Koch, m. Fam.,	Baden-Baden
Müller, m. Fam.,	Baden-Baden
Bodewein, Kfm.,	Gedern
Netterheim, Kfm.,	Gedern

Eisenbahn-Hotel:

Stockfeld, Cur-Direct., Kreuznach.	
Wenzel, Lehrer,	Viersen
Brinnes Architect,	Köln
Strassmann, Rent.,	Berlin
Wolffarth, m. Fam.,	Königsberg

Centaur Wiesbaden:

Lichtenthaler, Kfm.,	Hachenburg
Perrin, Kfm.,	Mühlhausen
Doering, Kfm.,	Regenhütte
Schmitz, Kfm.,	Köla
Bensinger, Kfm.,	Mannheim
Schäfer, Postmstr. m. Fr.,	Hahnberg

Besold, Fbkb. m. Fr.,	Stuttgart
Mecke, Kfm.,	Mainz
Silbermann, Kfm.,	Berlin
Lori, Kfm.,	Frankfurt
Preussner, Kfm.,	Barmen
Pflümmer, Kfm.,	Hameln
Müller, Kfm.,	Hannover

Becker, Apoth.,	Kreuznach
Becker, Apoth.,	Barmen

Vier Jahreszeiten:

Heilbrun, m. Fr.,	Eisleben
Mich. Fbkb. m. Fam.,	Posen
Holtz, Redact. m. Fr.,	Amsterdam
Holtz, Fr.,	Amsterdam
Wakker,	Haarlem

Pogge-Blankenhof, Fr. m. Tocht.,	Mecklenburg
Pogge-Blankenhof, Rittergutsb.,	Mecklenburg
Knuys de Mey, Fr.,	Haag
Tydemann, Fr.,	Haag
Wellenburg m. Fam.,	Holland

Goldene Kette:

Bonin, Kfm.,	Wembach
Bonin,	Wembach
Nauheim, Frl.,	Gießen
Schrohe,	Bretzenheim
Zell, Fr.,	Frankfurt

Angekommene Freunde:

(Wiesb. Bade-Blatt vom 16. September 1886.)

Goldenes Kreuz:

Brand, Buchdruckerei,	Rheinbach
Kühn, Fr. Apoth. m. Tocht.,	Lauterbach
Freund, Dr.,	Breslau

Goldene Krone:

Menérey, Fr. m. S.,	Bockenheim
Hussendörfer, Fr.,	Idar
Schneider,	Nierstein

Weisse Lilien:

Seib,	Nierstein

Nassauer Hof:

Sachs,	Łódź
Beavan,	London

Nonnehof:

Dickhans, Kfm.,	Lennep
Heusler, Kfm.,	Basel
Ellingens, Kfm.,	Niederschelden

Wiederholung:

Weber, Dr. med.,	Kassel
Wisterich,	Mettmann
Jahns,	Düsseldorf

Hotel du Nord:

de Nioac, Graf m. Fam.,	Paris
v. Lamswarde, Pfarrer,	Katryk
v. Lamswarde,	Leyden

Hotel du Parc:

Ihre Durchl. Fürstin Gortschakoff,	Paris
m. Bed.	Petersburg
v. Staal, Fr. m. Bed.,	London

Rhein-Hotel:

v. Holleben, Ob.-Appell.-Gerichts-	Berlin
Präsident m. Tocht.,	Berlin
Treffer, Kfm.,	London
Weber, Kfm. m. Fr.,	Meusika
Tielitz, Fr.,	Riga

Hotel Rheinstein:

Wickerath,	London
Apt., m. Fr.,	Breslau

Ritter's Hotel garni:

Anderson,	Schottland
Mitford, Honorable, Fr. m. Bd.,	
Cramer, Fr.,	Berlin
Kriegk,	Paris
Jaul,	Paris

Rose:

Hansemann, Fr. m. Bd.,	Berlin
Cramer, Fr.,	Berlin
Kriegk,	Paris
Jaul,	Paris

Schützenhof:

Vetter, Kfm.,	Neuwied

Weisser Schwan:

Sachsen, Major,	Blankenburg
Bier, Fr.,	Berlin
Normann, Fr. Prem-Lieut. m. T.,	Sablan

Spiegel:

v. Braubehrens, Fr. Präsid. m. Tocht.,	Potsdam
Göller,	Paris
Le Baillif de Memager, 2 Hrn.,	Paris
Blatter, 2 Frin.,	Interlaken

Tannus-Hotel:

Müller, Ingen.,	Freiburg.
Freund, Dr.,	Breslau
Block, Dr. phil.,	Göttingen
Reindl, m. Fr.,	Holland
Radermacher, Amtsrichter m. Fr.,	Münster

Hotel Vogel:

Schulte, Kfm. m. Fr.,	Iserlohn
Preston,	Aachen
Koeter Kfm. m. Fr.,	Düsseldorf
Kortmann, Kfm. m. Fr.,	Köln
Ulrich, Geschwister,	Essen

Hotel Weiss:

Ulrich, Kfm.,	Frankfurt
Hüttner, m. Fr. u. Bd.,	Berlin
Rusche, m. Fr.,	Brooklyn
Ochs, m. Fr.,	Brooklyn
Keizer von der Reiste, Kfm. m. Fr.,	Veuloo

Hotel Trithammer:

Maykemper, Kfm.,	Alzey.
Krämer, Kfm. m. Fr.,	Mayen
Giller, Kfm.,	Frankfurt
Frauer, Dr.,	Stuttgart
Buker, Pfarrer,	Steinfischbach

Schwarze Seidenstoffe bester Qual. zu Farbpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Taunusstr. C. A. Otto. 2055

Federbesätze,

schönste und neueste Garnirung für **Herbst-Costüme** und **Mäntel**, schwarz
und in allen modernen Farben,
11 Centimeter breit,
per Meter **60 Pfg.**, in Stücken von 15 Meter **50 Pfg.**

9563

Carl Goldstein,
7 Webergasse 7.

Bekanntmachung.

Nach dem für das Rechnungsjahr pro 1. April 1886/87 in gesetzlicher Weise unter Mitwirkung der Staatsbehörde festgestellten Voranschlag für die **katholische Kirchen-Gemeinde Wiesbaden** sind zur Besteitung der Ausgaben der Kirche nach Verwendung ihrer eigenen Einnahmen noch 15% der auf die Gemeindeglieder pro 1886/87 festgesetzten Staatssteuer durch freiwillige Beiträge aufzubringen.

Die Zahlung der letzteren erfolgt an Herrn Kaufmann **A. Willms, Marktstraße 9**, hier.

Wiesbaden, den 8. September 1886.

Der Vorsitzende des Kirchenvorstandes.
9620 Weyland.

Ziegler-Verein Wiesbaden.

3623 Verkaufsstelle Schützenhofstraße 16, III.

Kath. Lehr- & Erziehungs-Anstalt für Mädchen
von 8305

W. & C. Wirtzfeld, Rheinstrasse 48.
Beginn des Winter-Semesters am **20. September**.

Total-Ausverkauf

in **Rüschen, Fichus, Negligé-Hauben, schwarzen Atlas-schürzen, schwarzen Schmucksachen, Handschuhen und Sonnenschirmen** wegen Aufgabe dieser Artikel zu den **billigsten** Preisen.

Die vorrätigen, elegant garnirten **Hüte** verkaufe ebenfalls bedeutend **unter Selbstkostenpreis**.
6854

A. Weber, Wilhelmstrasse 24.

Zwei nussb., polierte Betten mit Sprungfederrahmen, Ross-haarmatten und Kopfseilen sind sehr preiswürdig zu verkaufen bei
Peter Weis, Louisenstrasse,
gegenüber der Artillerie-Kaserne.
7492

Frankfurter Zeitung

und Handelsblatt.

Täglich drei Blätter.

Größtes und verbreitetstes Blatt
Mittel- und Süddeutschlands.

Abonnements auf das am 1. October beginnende
IV. Quartal 1886 zum Preise von

Mt. 8.25 (excl. Bestellgeld)

werden bei unterzeichnetner Agentur entgegengenommen.
Neue Abonneanten erhalten die Zeitung bis
Ende d. Wts. gratis, ebenso werden denselben der
Deutsche Vörsienkalender pro 1886, sowie
die bereits erschienenen Bogen des laufenden Romanes
"Dukelchen's Traum" gratis nachgeliefert.

Inserate 35 Pf. die Colonelzeile.

Wiesbaden, im September 1886.

Die Agentur der Frankfurter Zeitung:

Jacob Meyer jun.,
Kirchhofsgasse 2. 9784

Geschäfts-Gründung u. Empfehlung.

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Bekannten
zur Nachricht, daß ich unter dem heutigen mein **Tapezier-Geschäft** in dem Hause Hellmundstraße 49 eröffnet habe
und halte mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten
bestens empfohlen. Prompte Bedienung, reelle Preise.
Bestellungen werden auch Faulbrunnenstraße 5, 1 Stiege, entgegengenommen.

J. Linkenbach. 9619

1000 Stück Rechnungen, $\frac{1}{4}$ Bogen
Mt. 6.75, Adresskarten
Mt. 10 —, Postkarten

Mt. 5 —, Mittheilungen Mt. 6 —, Packetadressen
Mt. 3.25, Packet-Beklebezettel (gummirt) Mt. 4 —, Quart-Converts mit Firma von Mt. 3 — an, Visitenkarten
100 St. von Mt. 1 — an, Verlobungs- u. Traueranzeigen,
sowie alle übrigen Drucksachen liefert prompt und billig
Carl Schnegelberger, Buchdruckerei,
9688 $\frac{1}{2}$ Bahnhofstraße 8.

Ein französisches Bett mit Rosshaar-matte, sowie ein
Sopha sehr billig abzugeben bei
8945 Jos. Bindhardt, Louisenstraße 31.

Ein Brillant-Schmuck (Stern), sowie einige Brillant-Ringe sehr billig abzugeben 10 Taunusstraße 10, Uhrenladen. 10081

Strickwolle in neuer frischer Waare,
Strickwolle in besten englischen Fabrikaten,
Strickwolle in couranten und modernsten Farben,
Strickwolle, Professor Dr. Jaeger's Normalwolle,
Strickwolle zu unerhöhten billigsten Preisen empfiehlt
5985 W. Heuzerth, grosse Burgstrasse 17.

Photographierahmen

empfiehlt zu den billigsten Preisen

A. Bauer,
Bergolderei und Einrahmungs-Geschäft,
8416 19 Mauergasse 19.

Eiserne Bettstellen,

frästig, à 7 Mark 50 Pf. und höher bei
Justin Zintgraff,
16138 3 und 5 Bohnhoffstraße 3 und 5.

Alle Arten Mäntel werden angefertigt, sowie alte modernisirt.
Konrad Meyer. Stegasse 3, 3 St. h 9837

Decken werden gesteppt Wallstraße 8, 1 St. 6788

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, polirt und
reparirt. A. May, Stuhlmacher. Mauergasse 8 34

Gebrachte Herren- und Damenkleider, sowie Möbel
und Betten werden zu den höchsten Preisen angekauft bei
10153 S. Rosenau, Mauergasse 13.

Getragene Cylinderhüte werden zu höchsten
Preisen angekauft von Harzheim, Mauergasse 20. 33

An- und Verkauf von Kleidern, Möbel, Gold,
Silber, Pfandscheinen. W. Münz, Mauergasse 30 134

Antiquitäten und Kunstdgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
115 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Umzüge werden bei guter und prompter Bedienung
billig besorgt per Rollwagen. Röh. bei
9875 Ludwig Scheid, Friedrichstraße 46

Vorzügl. Pianino billig zu verkaufen. Plan. Exp. 9795
Beckstein-Klingel zu verkaufen. Roh. Exp. 10389

Möbel, darunter 1 Salon-Garnitur, und Betten
billig zu verkaufen. Querstraße 1, II. 10201

Gutes Sofa billig zu verkaufen. Beyerstraße 25a, I. 10222

Zwei Tessel billig zu verkaufen (Bezug wählbar).
Röh. Walramstraße 17, Parterre. 10181

Ein zischlige Bettstelle mit Rahmen und Keil, gut erhalten,
zu verkaufen Ellengasse 6 10217

Eine guterhaltene Nahmaschine (Hove) billig zu verkaufen
bei P. W. Lottré, Marktstraße 8. 9572

Cassenschränke, zwei kleine, à 120 Mk. zu ver-
kaufen Geißbergstraße 7. 7083

Ein schöner Cassenschrank mit Tresor billig abzugeben
Mauergasse 15. 6218

Ein Schreibtisch, 2 französische Bettstellen, 4 deutsche
Bettstellen, 1 Küchentisch und 4 Küchenstühle billig zu verkaufen
Wellstraße 16, 1 Stiege hoch links. 10337

Ein eleg. Schreibtisch auf nerf. Rheinstraße 39 I St. h. 5173

Ein hübsches, großes Firmenschild zu verkaufen. R. Exp. 10251

Oelfarben und Fußbodenlack,
in allen Nuancen, zum Anstrich fertig, rasch trocknend.
7043 Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Gelbe Fußboden-Lackfarbe

(Bleibricher Lack),
in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehm gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pf. 1 Mk. 30 Pf. ohne Emballage.
Biebrich, im August 1886.

Adolph Berger,

Firniß-Fabrik, Rathausstrasse.

Niederlage bei Herrn J. Rapp, vorm. J. Gottschall
Goldgasse 2, zu Wiesbaden. 5755

Bertilgungsmittel
gegen Motten, Kächenläuse, Schwaben etc.

Wanzentod
von unfehlbarer, nachhaltiger Wirkung
empfiehlt Louis Schild, Langgasse 3. 9100

Kohlen-, Cokes- u. Brennholz-Handlung
(Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs)

von Wilh. Linnenkohl,
Comptoir: Ellengasse 15 — Lager: untere Adelheidstraße,
empfiehlt sich zur Lieferung von Brennmaterialien bestens.

Beste gewaschene Nusskohlen,

I. Sorte, 40/70 MM. Korngröße, zu Mk. 157.—,
II. " 20/40 " " " 152.—,
III. " 15/30 " " " 145.—

gesiebte Stückkohlen " 152.—,
melirte Kohlen, 60% Stücke, " 137.—

bis auf Weitere pro 200 Centner frei Bahnhof hier. 3633
Aufträge und nähere Anfrage unter H. H. 12 an die Expd.

Ia Ruhrkohlen 5585

in ganz frischer Waare per Fuhr 20 Centner über die Stadtwaage, franco Haus Wiesbaden 14 Mk 50 Pf. gegen Baarzahlung empfiehlt A. Eschbächer in Biebrich.

Eichen-Schneidholz 5586

in allen Dimensionen, trockene, zarte Spessartwaare, ebenso
Kiefern- und Buchen-Diele, prima Qualität, empfehlen
in großer Auswahl C. & A. Morlock in Mainz. 10377

Ein weißer Porzellanofen

und 2 elegante eiserne Ofen, alle nur einen Winter gebraucht, sind wegen beabsichtigter Anlage einer Dampfheizung
sehr preiswürdig zu verkaufen Wallmühlstraße 6. Sofortige
Besichtigung erwünscht. 10246

Ein Papagei, sowie sämtliches Schlosserwerkzeug ist
zu verkaufen. Röh. Expd. 8598

Schöne Tannen billig zu verkaufen Doppelheimer-
straße 43. 10280

Adlerstraße 37 ist eine Grube Mitte zu verkaufen. 10383

Bielefelder Leinen-Manufaktur erster Fabrik:

Wäsche nach Maasai & Tannenstr. 61, 6. Oct. 2058

Weinstube.

Restauration.

Ed. Weyers,
Wilhelmstrasse 5.

7796

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenomirten Brauerei von C. Petz
stets frisch vom Fass und in Flaschen, sowie prima Aepfelwein
eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

E. Günther, "Römer-Saal",
Vertreter der Exportbier-Brauerei von C. Petz.

Ausgezeichneten Mittagstisch,
Restauration zu jeder Tageszeit. — Gute, billige
Weine, Flaschenbiere etc.

6161

Restauration und Delicatessen-Handlung von
Henriette Hack, Schwalbacherstrasse 9.

Guten, kräftigen Mittagstisch à 1 Mt., Frühstückssimmer,
reine Weine, Flaschenbier und Aepfelwein empfiehlt
Moritz Mollier, 39 Tannusstrasse 39,

2559 Fleisch- und feine Wurst-Ausschnitt-Geschäft.

Kirchweihfest
zu Schierstein.

Sonntag den 19. und Montag den 20. September findet bei dem Unterzeichneten

große Tanzmusik

statt. Hierzu laden freundlichst ein

A. Rössner.

N.B. Küche und Keller sind auf's Beste bestellt.
10241 D. O.

Wein, mild und reell, à Ltr. 25, 30, 40 bis
65 Pf. zu verf. Off. unter C. B. C.
postl. Wiesbaden erheben 1433

Zwetschentuchen, täglich frisch, per
Stück 10 Pf. zu haben
Walramstrasse 24. 10084

Fromage de Brie, Neufchâtel, Schweizerkäse, Gouda und Edamer, Rahmkäse, Limburger, Handkäse, Parmesan- und Kräuterkäse

empfiehlt billigst **Adolf Wirth,**
10335 Kirchgasse 1 (seitherige Thorfahrt.)

Neues Sauerkraut
empfiehlt Bernh. Gerner, Wörthstrasse 16. 9113

Schwalbacherstrasse 39 im Hinterhaus sind gepflügte Früh-
äpfel und Birnen zu haben.

10365

Gute Kochäpfel zu haben Bleichstrasse 12 im Laden. 10409

Während der Umänderung meines Ladens befindet sich
mein Geschäft im kleinen Laden (seitherige
Thorfahrt).

10336 Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Hochfeinen Rollen-Varinas

empfiehlt **A. Fr. Knesell, Langgasse 45.** 7127

Modelle zu Damen- und Kindergarde, obé lieiert noch Maß
und ertheilt Unterricht im Buschneiden nach einer M-thode,
welche in der Bekleidungs-Akademie zu Berlin (jedoch nicht in
der Leipzigerstrasse) mit Erfolg gelehrt wird.

10385 J. Blohm, Nerostrasse 23.

Möbel-Lager

von **H. Markloff, 15 Manegasse 15,**
empfiehlt alle Arten Holz- und Polstermöbel, sowie complete
Zimmer-Einrichtungen unter Garantie zu billigen Preisen.

Billige Möbel.

Eine Plüscht-Garnitur für 150 Mt., nussb., completes
Bett für 95 Mt., sowie sonstige guterhaltene Möbel
werden billig abgegeben.

10351 4 Häfnergasse 4.

 **Tannusstrasse 16** werden
abgegeben: 1 Spiegelshrank
für 95 Mt., 1 Schreibsecretär 135 Mt.,
1 Verticow 70 Mt., 1 3 theil. eichene
Brandliste 80 Mt., 1 polirter 2 thüriger
Kleiderschrank 60 Mt., 1 Herren-
sessel (bequem) 85 Mt.

10411

Wegen Abreise finden folgende guterhaltene Möbel
sehr billig zu verkaufen:
1 Spiegelshrank, 2 sehr feine Betten, 1 Wasch-
kommode und 2 Nachttische mit Marmor, 2 einfache
Waschkommoden, 1 Buffet, 1 Ausziehtisch, 12 Ch-
zimmers-Stühle, 1 Servietisch, 1 Divan, 1 Secretär,
1 Bücherschrank, 1 Schreibtisch, 3th. Kleiderschrank,
1 Ächenschrank, 1 Consolschrank mit Goldspiegel, drei
Sphärspeigel, versch. Tische, Rohrstühle, 1 Plüscht-
Garnitur (1 Sophia und 4 Sessel), 2 Chaises-longues,
1 Stagore, 2 vollst. tannene Betten, 1 eisernes Bett
u. s. w. Nähe bei Frau Streb, Adelheidstrasse 35,
2. Etage.

10318

Wegzugshalber zu verkaufen:
2 Betten, 2 Kleiderschränke, 2 Waschtische, 2 Nachttische,
2 Kommoden, 1 Schreibtisch, 1 ovaler Tisch,
Siegel etc., sämtlich sehr gut erhalten, Schwal-
bacherstrasse 19a, Parterre.

10463

Umzüge besorgt prompt und billig ver-
mittelt großem Rollwagen unter
Garantie

9668 Fritz Blum, Kirchgasse 43.

Modenwelt — Frauenzeitung — Bazar —
Gartenlaube — Daheim — Fliegende Blätter
— Ueber Land und Meer — Illustrirte
Welt — Kladderadatsch.

Auf diese und sämmtliche anderen Zeitschriften nehmen wir Abonnements an und sorgen für deren pünktliche und rasche Ablieferung.

Buchhandlung von Heller & Gess,
143 Ecke der Lang- und Webergasse.

Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule
Wiesbaden.

11405

Jungen Damen, die sich der **Kunsthandarbeit** resp. **Stickerei** oder der kunstgewerblichen **Malerei** zu widmen gedenken, bieten unsre **Fachklassen** beste Gelegenheit zu gründlicher technischer und ästhetischer Ausbildung. Honorar pro Quartal 10 Mk. Später lohnende Stellung in unserem Atelier. Prospekte und nähere Auskunft durch

Die Vorsteherin:
Julie Victor.

Strümpfe

von 10 Pfg. bis 3 Mark empfiehlt 252
Lang-gasse 17. Simon Meyer, gasse 17.

Gelegenheitskauf.

Ein sehr schönes Pianino ist wegen Bezug für 390 Mr.
zu verkaufen Schwalbacherstraße 33, Parterre rechts. 9401

Fahre wohl!

Erzählung von A. Cobin.

(14. Fortf.)

VI.

Der Commerzienrath stand dieser Thatsache der plötzlichen Verlobung seiner Tochter mit einiger Verblüfftheit gegenüber. Er hatte ja stets nur an Möglichkeiten gedacht und das in's Auge gefasste Project seit seiner Rücksprache mit Elmen gänzlich fallen lassen. Sein einziges Kind mit einem Professor zu verheirathen, der noch nicht einmal einer war und in weite Ferne zu ziehen dachte, war nicht nach seinem Sinn. Da er er aber dem jungen Manne persönlich gewogen war, sich auch zugestehen mußte, daß er selbst dazu beigetragen hatte, ihn Flory näher zu bringen, und vor Allem ihr Glück wünschte, machte er gute Miene zu der überraschenden Entwicklung und hielt seiner Schwester Stand, welche die Neuigkeit mit unverhohlenem Verdruß aufnahm. Frau von Reizenfeld, die Otto stets als einen untergeordneten Angestellten ihres Bruders von oben herab betrachtet hatte, der außerdem seine unabhängige Art und Weise nichts weniger als sympathisch war, sah mit tiefem Ärger alle Hoffnungen gescheitert, die sie auf eine vortheilhaft Heirath der Nichte gebaut hatte. Da ihr erster, heftiger Versuch, Dürmer gegen diese Verbindung einzunehmen, scheiterte, und sie Flory's Entscheidigkeit kannte, verbarg sie, was in ihr gehörte; doch war des Bräutigams Wunsch, die Verlobung nicht sogleich zu veröffentlichen, ihr sehr willkommen — wer konnte wissen, ob sich dieser überreiste Bund nicht ebenso unerwartet wieder lösen möchte! Der Commerzienrath ließ Otto's Vorschlag

gelten, das Geheimniß zu wahren, bis dieser seine gegenwärtige Stellung mit der zukünftigen, dauernden vertauschen habe würde. Nur Flory stimmte ungern zu; sie hätte ihr Glück am liebsten in alle Welt hinausgesungen und fügte sich nur Otto's Vorstellung, daß es für sie Beide Verlust bedeute, wenn die Wochen vor seiner Abreise durch eine Schaar sogenannter Theilnehmender zersplitten würden.

Zunächst verbot sich alles Feiern von selbst. Es ergab sich schon am Tage nach der Verlobung, daß Florentine bei ihrem kalten Bade eine heftige Erkältung davongetragen hatte, die sie an das Zimmer fesselte. Dürmer war in seiner Ungeschicklichkeit ganz unglücklich, daß Flory sich weigerte, das Bett zu hüten. Wenn sie hierin widerstand, um Otto täglich empfangen zu dürfen, erwies sie sich im Übrigen als eine folgsame Patientin und war bald wieder auf den Füßen. Sie erschien ganz verwandelt. Ihr Eigenwille verankerte im Strom des beherrschenden Gefühls. Sie verhöhnte dem Geliebten nicht, daß sie ihn seit Jahren im Herzen getragen, sich von ihm aber wenig beachtet, noch weniger geschätzt glaubte, bis vor kurzer Zeit. Mit einer Offenheit, die ihm hochherzig erschien, bekannte sie, daß seit dem ersten Augenblick, wo er Interesse für sie gezeigt hatte, ihr Herz den Entschluß gefaßt habe, sich ihn zu erringen.

Nie war Flory hinreichender gewesen, als in diesen Wochen geheimer Brautzeit. Otto überließ sich dem Zauber; trotzdem fühlte er sich innerlich nicht frei; neben allem Überflüß blieb ein heimlicher Mangel bestehen, eine Stelle seines Innersten, wohin von all dem Segen nichts zu dringen vermochte. Die unabdingte Unterwerfung Flory's erschien ihm befreindlich; es gab Momente, wo es ihn ungeduldig machte, von ihr keinen anderen Mangel mehr zu vernehmen, als das Echo seines eigenen Tones. Er hatte zu wenig mit Frauen verkehrt, um zu wissen, daß es nichts Demütigenderes gibt als eine solche Frauenseele, die sich freiwillig unterwirft. Was ihn zuvor angezogen hatte: Flory's spontane Hingabe an sein Urtheil, das schloß jetzt, wo keine Rückfälle in des Mädchens eigene Natur zu Tage traten, fast etwas Unheimliches für ihn ein. Er zürnte sich selbst wegen dieser sonderbaren Empfindung, wurde aber das verstekte Unbehagen nicht los. Um so mächtiger strebten seine Wünsche aus der Gegenwart der Zukunft entgegen, die sein Leben, sein Glück aus provisorischem Zustande in feste Gestaltung umbilden, ihm bieten würde, was ihm als das Höchste galt: freudige Arbeit und eigenen häuslichen Herd.

Der Fasching dehnte sich in diesem Jahre bis Ende Februar aus und brachte ungewöhnlich rege Geselligkeit. Um so verstimmen der war es für Frau v. Reizenfeld, daß beinahe jede Einladung Anlaß zu verdrießlichen Erörterungen gab. Es war eine der Consequenzen der vorläufigen Geheimhaltung von Florentine's Verlobung, daß diese sich nicht jeder geselligen Anforderung entziehen konnte. Da Otto seinen Standpunkt der Zurückgezogenheit festhielt, wußte Flory immer neue Vorwände zu erfinden, um daheim bleiben zu dürfen, während ihre Tante in den meisten Fällen einer Absage der Familie widerstrebt, und Flory's einzelnes Zurückbleiben, vielmehr deren Empfang Elmen's an solchen Abenden, für unschicklich erklärte. Des Mädchens kräftiges Naturale war im Loslassen wie im Ergreifen gleich energisch; die Menschen, mit denen sie bisher übermäßig gespielt hatte, waren ihr jetzt grenzenlos gleichgültig, jedes Interesse galt nur dem Einem! — galt ihm um so ausschließlich, als eine dunkle Empfindung, die ihr Stolz verleugnete, sich nicht auslöschen ließ.

Das feine Fühlen ihrer eigenen heißen Liebe ließ Flory erkennen, daß es in Otto's Seele etwas gab, das sie nicht besaß, nicht einmal mit Namen zu nennen wußte. Es verdroß sie insgeheim, daß er ihr nicht beistand, Alles was mitunter hindernd zwischen die Stunden des Zusammenseins trat, einfach über Bord zu werfen. Ebenso wenig begriff sie, weshalb er die Bekanntgebung der Verlobung noch verschoben wissen wollte; dies galt ihr als eine seiner Eigenheiten, denen sie sich unterwarf, ohne sie anzuerkennen. Ihn mit sich zufrieden zu sehen, war ihr großer Ehrgeiz. Das stachelnde Gefühl, sich von ihm unterschätzt zu glauben, hatte ja all ihr Denken und Trachten zuerst auf ihn gelenkt, bis verwundete Eitelkeit sich zu echter Empfindung reinigte. Nun war er ihr zu eigen, sie sollte sein Leben theilen und doch — doch empfand sie, daß es galt, mehr zu gewinnen, als sie besaß.

(Forti. folgt.)